

GSUNDSTADT WIL

Innovation im Turm Wil:
Gesundheit, Bildung, Netzwerk - neu gedacht



NUTZUNGSKONZEPT	4
HERAUSFORDERUNG	4
INNOVATION	6
PROGRAMM	9
RAUMKONZEPT	16
PLANUNGSKONZEPT	18
GESUNDES RAUMKLEID	18
ZUKUNFTSWEISENDER PROZESS	20
GRUNDLAGEN WIL	22
POST- / LERCHENFELDSTRASSE	26
GRUNDLAGEN	28
RÄUMLICHE ANORDNUNG	30
VARIANTEN	32
TONHALLESTRASSE	34
GRUNDLAGEN	36
KOOPERATIVE ENTWICKLUNG TURM	40
STUDIE KONZEPTS	46
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN	69
TEAM	70

NUTZUNGSKONZEPT HERAUSFORDERUNG

Die medizinische Versorgung in der Schweiz steht vor grossen Herausforderungen, insbesondere in ländlichen Regionen wie Wil.

Der Mangel an Ärztinnen und Ärzten verschärft sich zusehends: Viele Hausärztinnen und Hausärzte erreichen das Pensionsalter, doch es fehlt meist an einer geeigneten Nachfolgeregelung.

Für die Bevölkerung bedeutet das längere Wartezeiten, eingeschränkter Zugang zur medizinischen Grundversorgung und oft weite Wege bis zur nächsten Praxis. Besonders für ältere Menschen kann das schwierig werden.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sind gezielte Fördermassnahmen sowie attraktivere Rahmenbedingungen für junge Ärztinnen und Ärzte notwendig.



NUTZUNGSKONZEPT HERAUSFORDERUNG

Auch das medizinische Fachpersonal sich mit einer zunehmend belastenden Arbeitssituation konfrontiert. Trotz hoher Ausbildungsstandards und moderner Infrastruktur herrscht grosser Druck im Berufsalltag.

Lange Arbeitszeiten, ein hoher administrativer Aufwand und der anhaltende Fachkräftemangel prägen insbesondere den Alltag in Hausarztpraxen auf dem Land. Der Wunsch, mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten zu haben, bleibt häufig unerfüllt und die Bürokratie dominiert.

Zudem erschweren wirtschaftliche Unsicherheiten und strukturelle Herausforderungen, vor allem in Einzelpraxen, eine Praxisgründung. Immer weniger junge Ärztinnen und Ärzte entscheiden sich deshalb für den Weg in die selbstständige Praxistätigkeit.

NUTZUNGSKONZEPT INNOVATION

Evoluo Wil AG setzt sich aktiv dafür ein, den aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen zu begegnen und die Bedürfnisse von Ärztinnen und Ärzten in den Mittelpunkt zu stellen.

Unser Konzept Gsundstadt Wil basiert auf modernen Arbeitsmodellen, die mit den Prinzipien von New Work übereinstimmen. So ermöglichen wir flexible Teilzeitmodelle, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern.

Gleichzeitig bieten wir Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit als selbständige Unternehmer zu arbeiten, ohne dabei die volle wirtschaftliche Last tragen zu müssen. Unsere Praxisräumlichkeiten können gemietet statt gekauft werden, was den Einstieg erleichtert und finanzielle Hürden senkt.

Zudem stellen wir eine umfassende Infrastruktur zur Verfügung – von gemeinsamer Administration über moderne Technik bis hin zu Aufenthaltsräumen – damit sich die Ärztinnen und Ärzte auf das konzentrieren können, was wirklich zählt: die medizinische Versorgung der Menschen.

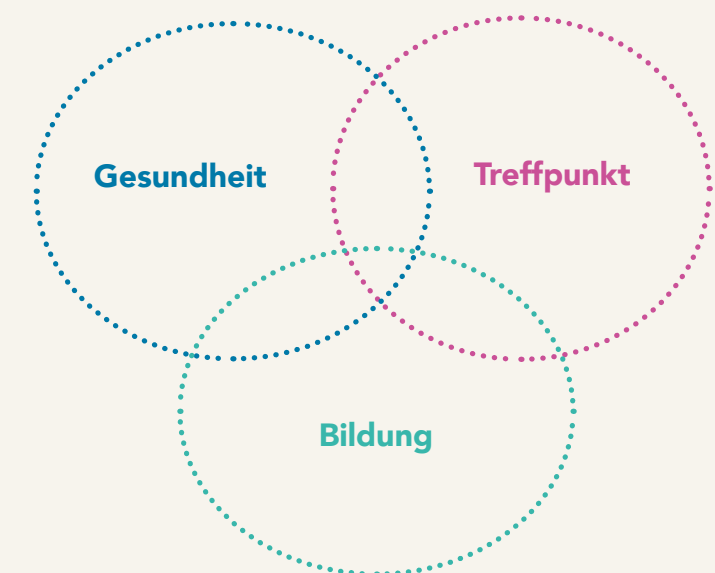
Ein zentraler Vorteil ist die Nutzung gemeinsamer Ressourcen, insbesondere im Personalbereich. Ärztinnen und Ärzte können auf unterstützende Mitarbeitende zurückgreifen, was den administrativen Aufwand deutlich reduziert. Dadurch bleibt mehr Zeit für das medizinische Kerngeschäft. Zusätzlich stellen wir professionelle Finanz- und Unternehmensberatung zur Verfügung, um den Praxisalltag ganzheitlich zu entlasten und die unternehmerische Verantwortung planbar zu gestalten.

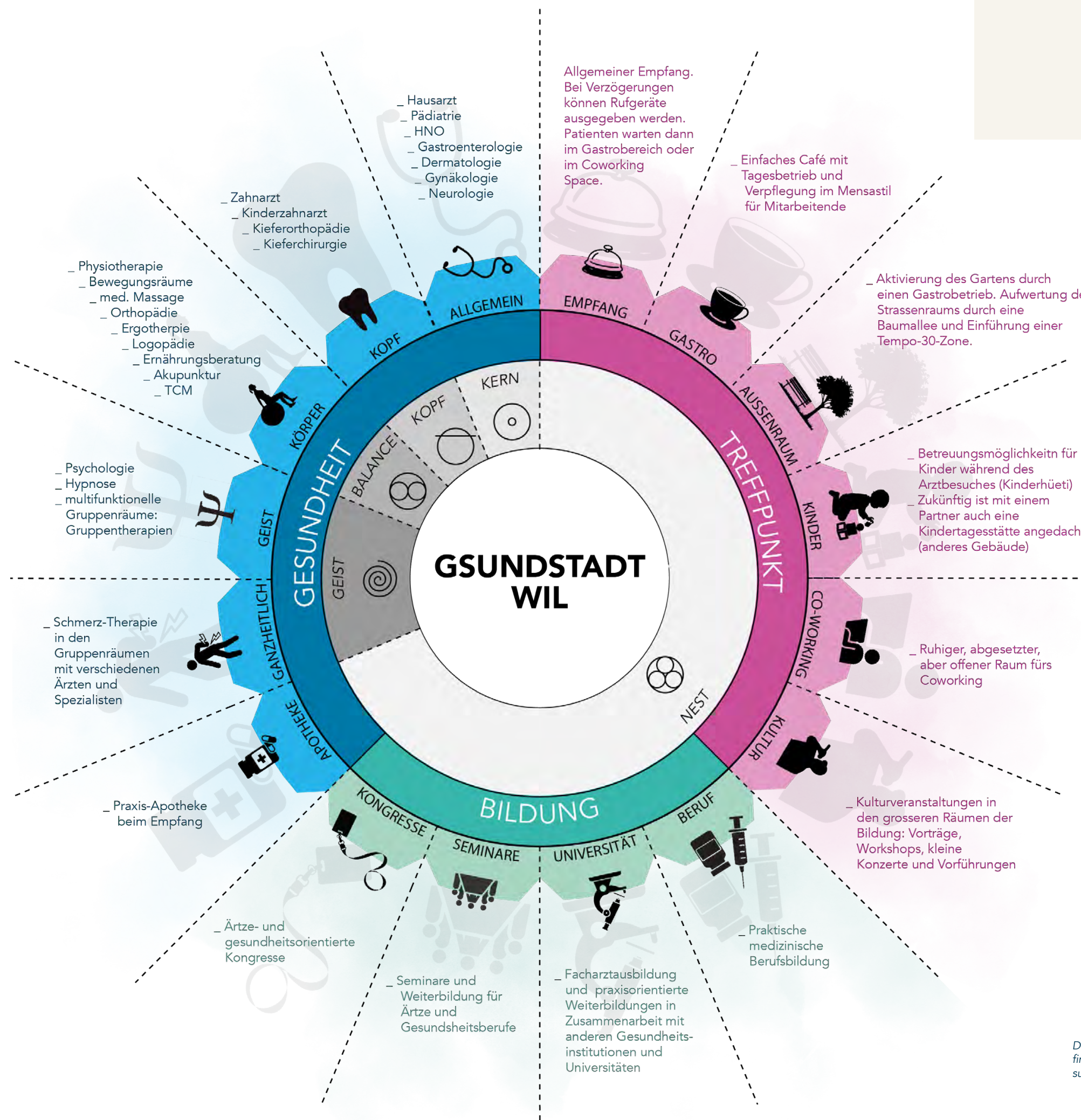


NUTZUNGSKONZEPT INNOVATION

Die Evoluo Wil AG plant die Entwicklung der Gsundstadt Wil, ein innovatives, zukunftsorientiertes Zentrum, das Gesundheit, Bildung und Vernetzung auf einzigartige Weise verbindet.

Ziel ist es, durch moderne und interdisziplinäre Strukturen sowohl medizinisches Fachpersonal als auch die Bevölkerung in Wil und Umgebung zu unterstützen und dabei einen nachhaltigen Beitrag zur regionalen Entwicklung zu leisten.





Das Nutzungskonzept wird im Verlauf des Projekts final ausgearbeitet. Fachbereichsspezifische Anpassungen sind dabei jederzeit möglich.

INTERDISZIPLINÄRE VERNETZUNG UND INNOVATIVE INFRASTRUKTUR

Der Name « Gsundstadt Wil » betont den Fokus des Projekts : ein Ort, an dem unterschiedliche medizinische und gesundheitsfördernde Dienstleistungen unter einem Dach vereint werden. Das Zentrum wird ein breites Spektrum an Gesundheitsdienstleistungen anbieten, die auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt sind. Hierzu zählen u.a.:

- Medizin für Gross und Klein
- Allgemeinmedizin
- Zahnmedizin
- Alternativmedizin
- Spezialmedizin
- psychologische und psychotherapeutische Dienstleistungen
- Bewegungstherapien

Zentral ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften. Durch eine intelligente Raumgestaltung, die barrierefreie Kommunikation und Zusammenarbeit fördert, wird der fachliche Austausch erleichtert. Gemeinschaftliche Aufenthaltsräume, Coworking-Spaces und gemeinsame Behandlungsräume bieten die ideale Basis für diesen Austausch. Die nachhaltige und besonders gesundheitsfördernde Architektur schafft eine angenehme Atmosphäre sowohl für Mitarbeitende als auch für Patienten.

Die gesamte Infrastruktur und Personalverwaltung wird von der Evoluo Wil AG bereitgestellt. Dies ermöglicht es dem medizinischen Fachpersonal, sich vollkommen auf die Behandlung und Betreuung der Patienten zu konzentrieren, während alle administrativen, infrastrukturellen und organisatorischen Aufgaben zentral übernommen werden.



für Gross und Klein



Alternativmedizin



Spezialmedizin



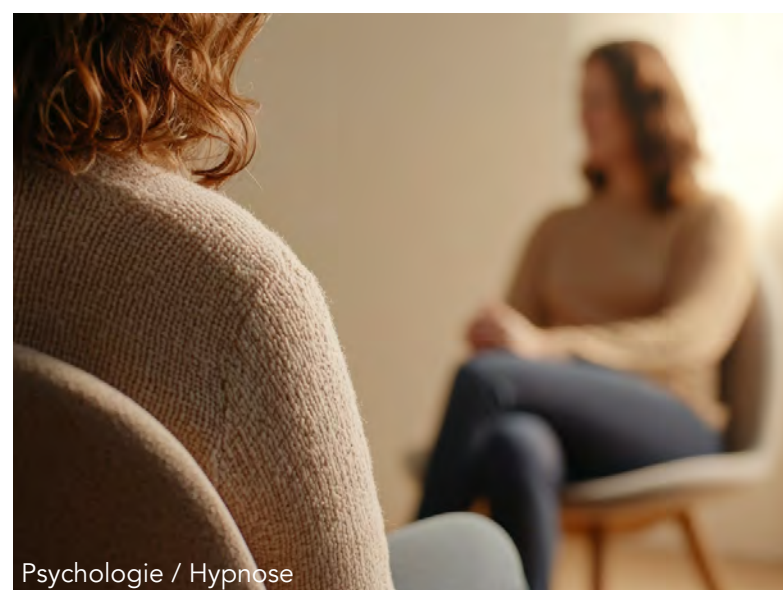
Bewegung / Ernährung



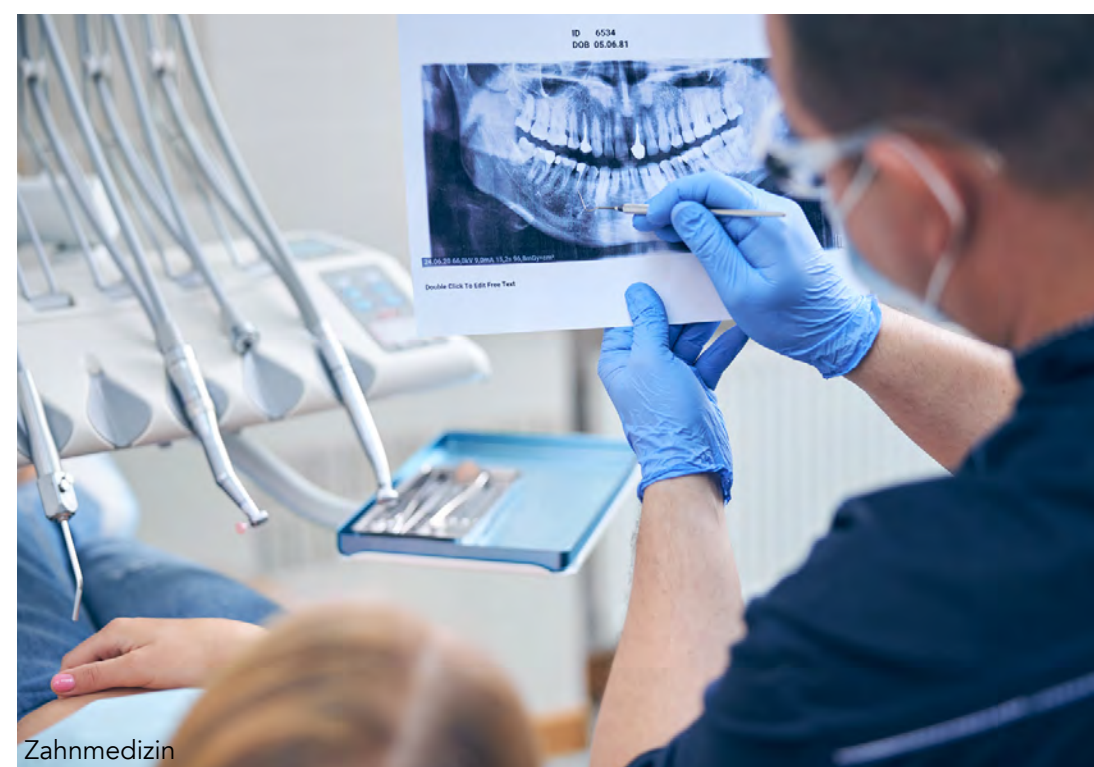
Allgemeinmedizin



Fachübergreifende Beratung



Psychologie / Hypnose



Zahnmedizin



Schwerpunkt Medizin



Praxisorientierte Gesundheitsbildung



Allgemeine Weiterbildung



Interdisziplinäre Veranstaltungen



Kurse / Seminare



Kongresse



Zahnmedizinische Bildung

PRAXISNAHE AUSBILDUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERTE WEITERBILDUNG

Die Gsundstadt Wil legt einen starken Fokus auf die Weiterentwicklung des Fachpersonals. Die Verknüpfung von Bildung und Gesundheitsdienstleistungen schafft dabei einen erheblichen Mehrwert für die Mitarbeitenden und die Region.

Das Bildungsangebot umfasst:

- Praxisnahe Ausbildungen z. B. für Dentalhygieniker/-innen und Fachärzte.
- Spezialisierte Weiterbildungen für medizinische Fachkräfte.
- Kooperationen mit der Industrie und internationalen Bildungspartnern zur Schaffung praxisorientierter Curricula.

Es fanden bereits Gespräche mit einer renommierten Universität statt, die Interesse hat, unterschiedliche Ausbildungsprogramme in der Gsundstadt Wil anzubieten. Dies fördert den Fachkräftenachwuchs und positioniert Wil als attraktiven Standort für die Gesundheitsbranche. Ziel ist es, lokale Ärzte und Gesundheitsspezialisten für die Region zu gewinnen.

Zudem sollen die Bildungsräume ausserhalb der regulären Unterrichtszeiten an Drittorganisationen vermietet werden, was zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit des Projekts beiträgt.

EIN GANZHEITLICHES KUNDENERLEBNIS

Die Gsundstadt Wil bietet den Kunden (Patienten) ein neuartiges Erlebnis. Das traditionelle Wartezimmer wird durch moderne, flexible Lösungen ersetzt. Nach der Anmeldung am zentralen Empfang können die Kunden ihre Wartezeit im Gastronomiebereich verbringen oder produktiv im Coworking-Bereich nutzen.

Für die Mitarbeitenden bietet der Treffpunkt zahlreiche Vorteile, darunter gesunde Verpflegungsmöglichkeiten und eine angenehme Atmosphäre für soziale Interaktion.

Der Treffpunkt soll auch den Austausch zwischen Fachkräften und Patienten sowie generell den sozialen Austausch fördern, sodass die Gsundstadt Wil zu einem Ort der Begegnung wird.

Zusätzlich unterstützt eine Kinderbetreuung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, was die Mitarbeiterzufriedenheit steigert. Die Kinderbetreuung steht auch den Kunden zur Verfügung und löst so das Problem der Betreuung während Arztbesuchen oder Notfällen, was den Komfort für die Patienten erhöht und zu einem stressfreien Gesamterlebnis beiträgt.



Empfang



Veranstaltungen



Geselligkeit



KITA / Kinderhüeti



Coworking



Aussenraum



Gartenterrasse



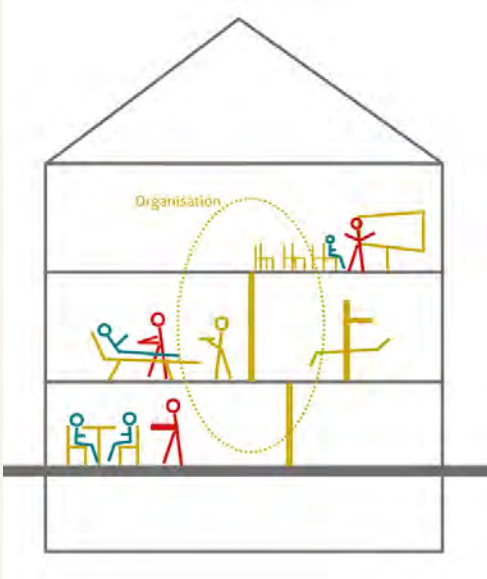
Gastronomie

ALLES UNTER EINEM DACH

Die Gsundstadt Wil vereint diverse Angebote rund um Gesundheit, Bildung und Vernetzung unter einem Dach. Durch die gezielte Bündelung verschiedener Nutzungen in einem einzigen, zentralen Gebäude entsteht eine klare Struktur mit kurzen Wegen, was den bereichsübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit aller Beteiligten wesentlich erleichtert.

Die Konzentration auf einen Standort stärkt den Gemeinschaftscharakter und ermöglicht eine effiziente Nutzung gemeinsamer Infrastruktur. So profitieren sowohl Fachpersonen als auch Patientinnen und Patienten von optimal abgestimmten Abläufen und kurzen Entscheidungswegen.

Die architektonische Verbindung von bestehenden Strukturen und zeitgemässer Bauweise schafft eine nachhaltige, zukunftsorientierte Lösung, die funktional überzeugt und gleichzeitig die städtebaulichen Anforderungen der Region Wil berücksichtigt.



**EINE WEGWEISENDE GESUNDHEITS-
UND BILDUNGSPLATTFORM**

Mit der Gsundstadt Wil entsteht ein innovatives Zentrum, das Gesundheit, Bildung und Vernetzung auf zukunftsweisende und innovative Weise miteinander verbindet.

Durch eine umfassende Infrastruktur und die gezielte Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit werden ideale Rahmenbedingungen für Fachkräfte geschaffen - sei es in der medizinischen Praxis, in der Ausbildung oder im Bereich der Gesundheitsförderung.

Gleichzeitig erhöht das Konzept die Attraktivität für Patientinnen und Patienten sowie für die gesamte Region: kurze Wege, gebündelte Angebote und eine moderne, vernetzte Versorgung schaffen echten Mehrwert.

Wil wird damit zu einem zentralen Anziehungspunkt für medizinisches Fachpersonal, Auszubildende und Patientinnen und Patienten, die von dieser ganzheitlichen Plattform profitieren möchten - für heute und für morgen.



PLANUNGSKONZEPT GESUNDES RAUMKLEID

SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT

Unsere Gesellschaft muss sich heute immer mehr mit Problemen, wie der Klimaerwärmung, beschränkten Ressourcen, Bevölkerungswachstum, Demografie, etc. auseinandersetzen. Einen wesentlichen Input für eine Verbesserung können Politiker und Behörden aber vor allem auch Architekten und Bauherrschaften leisten. Deshalb möchte sich Evuluo Wil AG mit diesem Projekt der Verantwortung und Herausforderung stellen!

Mit dem Bauprojekt sollen in erster Linie die Bedürfnisse der Nutzer und Eigentümer unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen wie z.B. Gesetze, Kosten und Termine befriedigt werden. Aber als bedeutender Mehrwert sollen die Entscheidungen immer auf Basis der gesamten Lebenszyklusbetrachtung eines Gebäudes gefällt werden – heute für morgen.

Zusammen mit den beteiligten Stakeholdern sollen messbare Mehrwerte für Gesellschaft geschaffen werden, Wirtschaft und Umwelt geschaffen. Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz bildet die Basis für die Zieldefinition dieser nachhaltigen Mehrwerte.

GESUNDE INNENRÄUME

Über 90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Innenräumen. Deshalb ist ein gesundes Innenraumklima für unser Wohlbefinden zentral. Eine gute Innenraumqualität verbessert dank erhöhtem Komfort und Zufriedenheit zum einen die Leistungsfähigkeit und reduziert zum anderen deutlich die Anfälligkeit für Krankheiten. Mit dem Schwerpunkt Gesundheit ist ein hochwertiges Innenraumklima von zentraler Bedeutung.

Die Gsundstadt Wil soll neben einer hochwertigen Gesundheitsversorgung auch durch eine hochwertige bauliche und räumliche Qualität mit gesunden Innenräumen punkten. Diese gewünschte hohe Raum- und Aufenthaltsqualität soll mit dem von konzeptS AG erstellten „Standard Innenraum Qualität“ erreicht und geprüft werden.

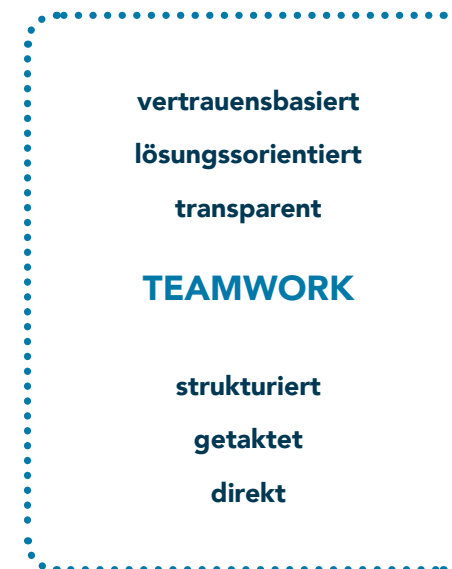
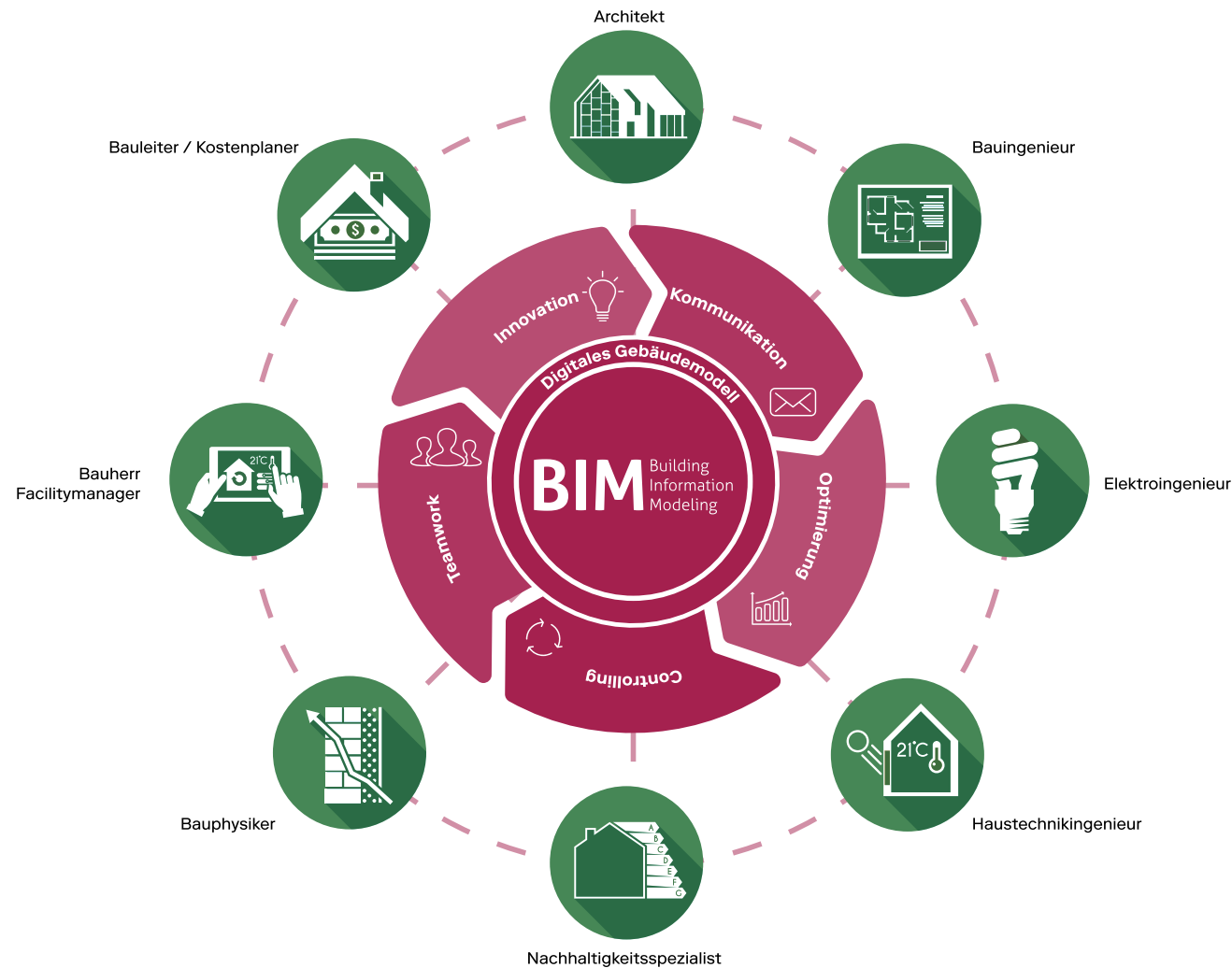
GSUNDRAUM IN DER GSUNDSTADT!



GESUNDES RAUMKLEID HEUTE FÜR MORGEN

Gsundstadt Wil soll das innovative und einzigartige Nutzungskonzept auch nach Aussen tragen. Die Überbauung wird mit Fokus auf den goldenen Schnitt zwischen Ökologie, Ökonomie und Soziologie über den gesamten Lebenszyklus geplant und erstellt.





PLANUNGSKONZEPT ZUKUNFTSWEISENDER PROZESS

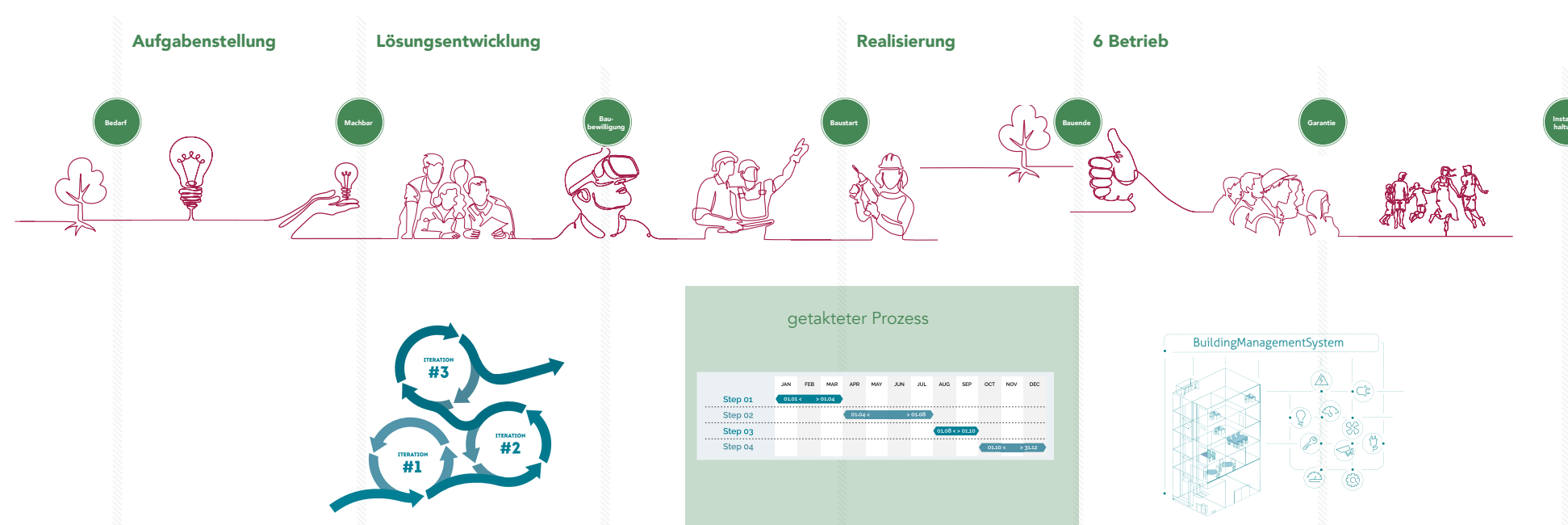
Die Planung der Gsundstadt Wil folgt einem innovativen, integrativen und qualitätsorientierten Ansatz. Ziel ist es, durch moderne Methoden und eine breite Partizipation neue Lösungen zu fördern und die Projektqualität nachhaltig zu steigern.



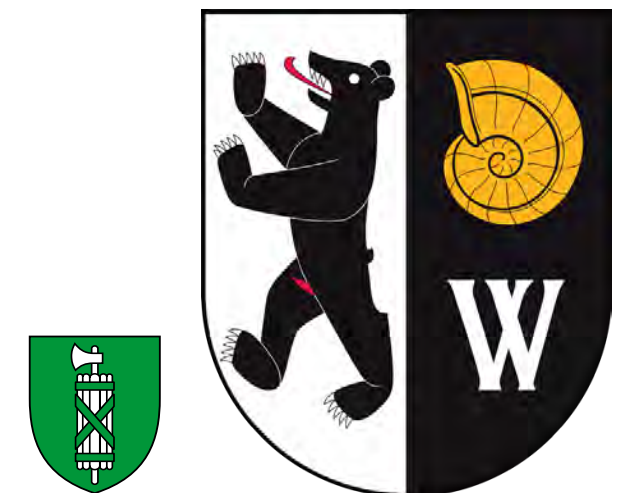
Neben der Bauherrschaft, den Architekt:innen und Fachplaner:innen werden von Beginn an auch Nutzergruppen, Behörden, Nachbarn und weitere Stakeholder aktiv in den Entwicklungsprozess einbezogen. Der Austausch erfolgt partizipativ, transparent und kontinuierlich - für ein gemeinsames Verständnis und eine hohe Akzeptanz.

Der Entwurfs- und Planungsprozess wird mit der agilen BIM-Methode (Building Information Modelling) realisiert. Dadurch wird die Planung präziser, kollaborativer und effizienter. In der Bauausführung kommt die Methode des Lean Construction Management (LCM) zum Einsatz. Ein Ansatz, der auf schlanke, termingerechte und ressourcenschonende Prozesse setzt.

Diese zukunftsweisenden Werkzeuge ermöglichen ein effizientes Projektmanagement und tragen entscheidend dazu bei, die gewünschte Nutzungsqualität, Termin- und Kostensicherheit sowie Nachhaltigkeit in der Umsetzung zu gewährleisten.



GRUNDLAGEN WIL ZWEI POTENZIELLE PARZELLEN



Lufitbild von Werner Friedli in 1953

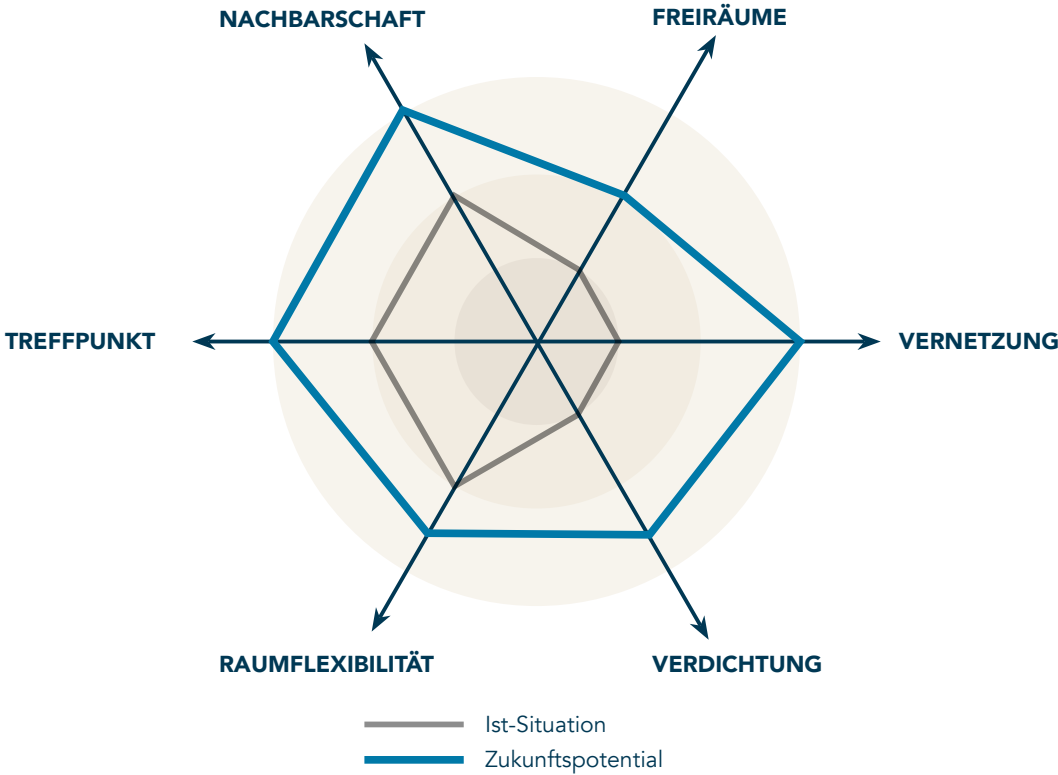


- Langsamverkehr
- Bushaltestelle
- motorisierter Verkehr
- Parkplätze
- grüne öff. Flächen
- Arztpraxis
- Lebensmittelgeschäft
- Café
- Restaurant
- Schule
- Kirche

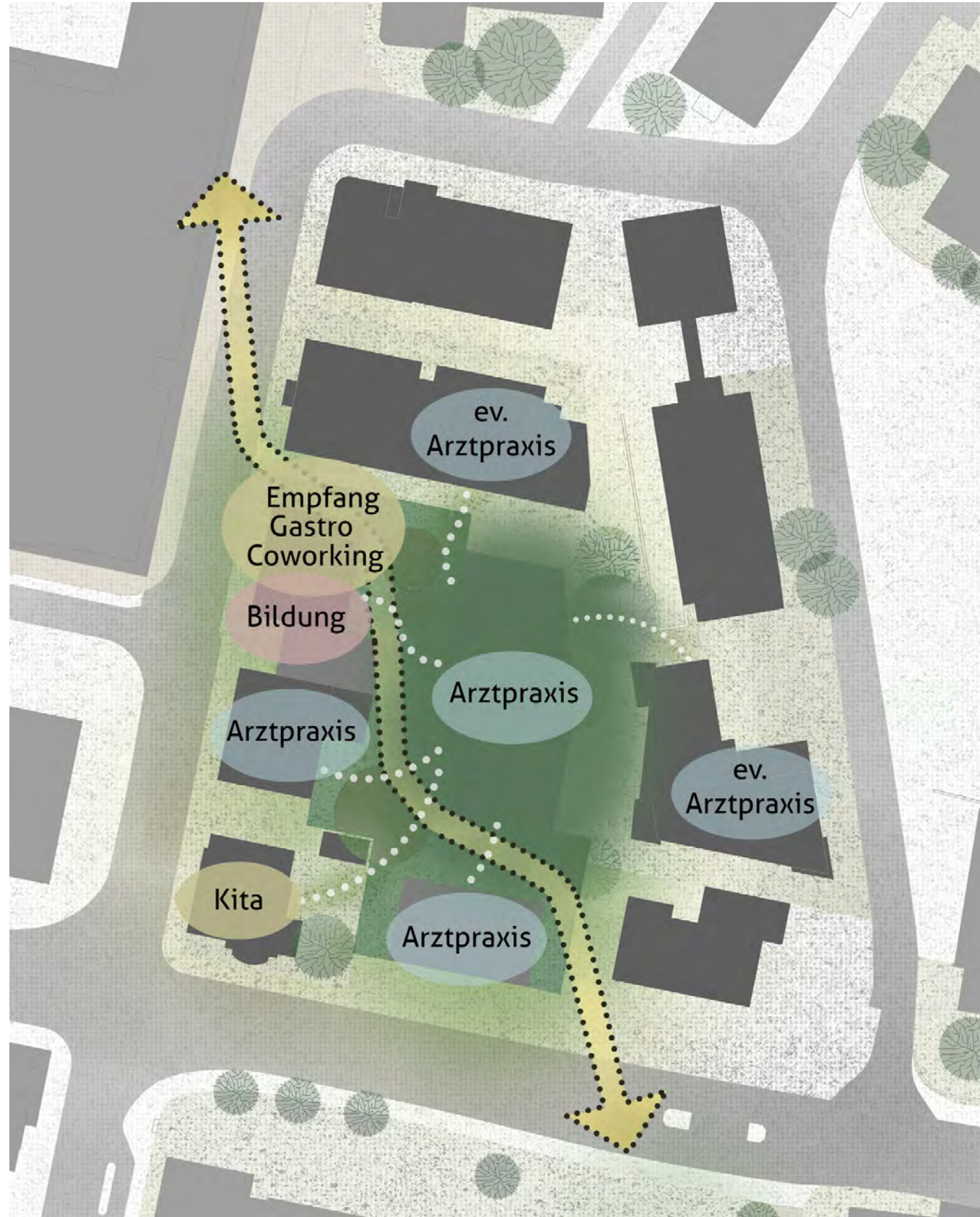




Parzelle	Strasse	Assek.Nr.	Zone	Fläche	Grundeigentümer
709W	Poststrasse 13 Hauptgebäude Nebengebäude	1158W 1839W	KE Kernzone	742 m ²	Evoluo Wil AG
708W	Lerchenfeldstrasse 12	1895W	KE Kernzone	843 m ²	Evoluo Wil AG



POST-/ LERCHENFELDSTRASSE RÄUMLICHE ANORDNUNG



- Langsamverkehr
- Bushaltestelle
- motorisierter Verkehr
- P Parkplätze
- grüne öff. Flächen
- ⚕ Arztpraxis



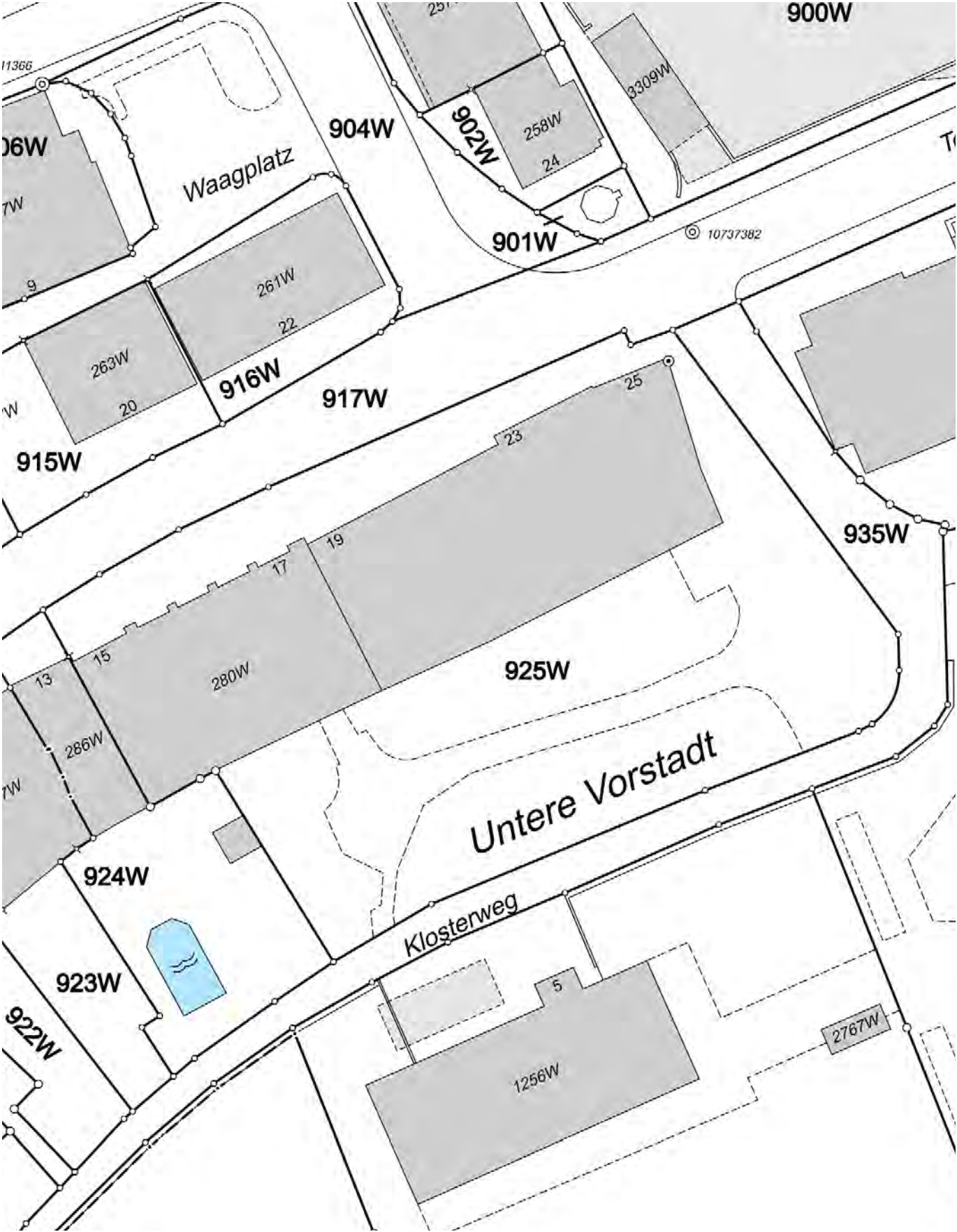
POST-/ LERCHENFELDSTRASSE
VARIANTE POLYGON



POST-/ LERCHENFELDSTRASSE
VARIANTE ORTHO

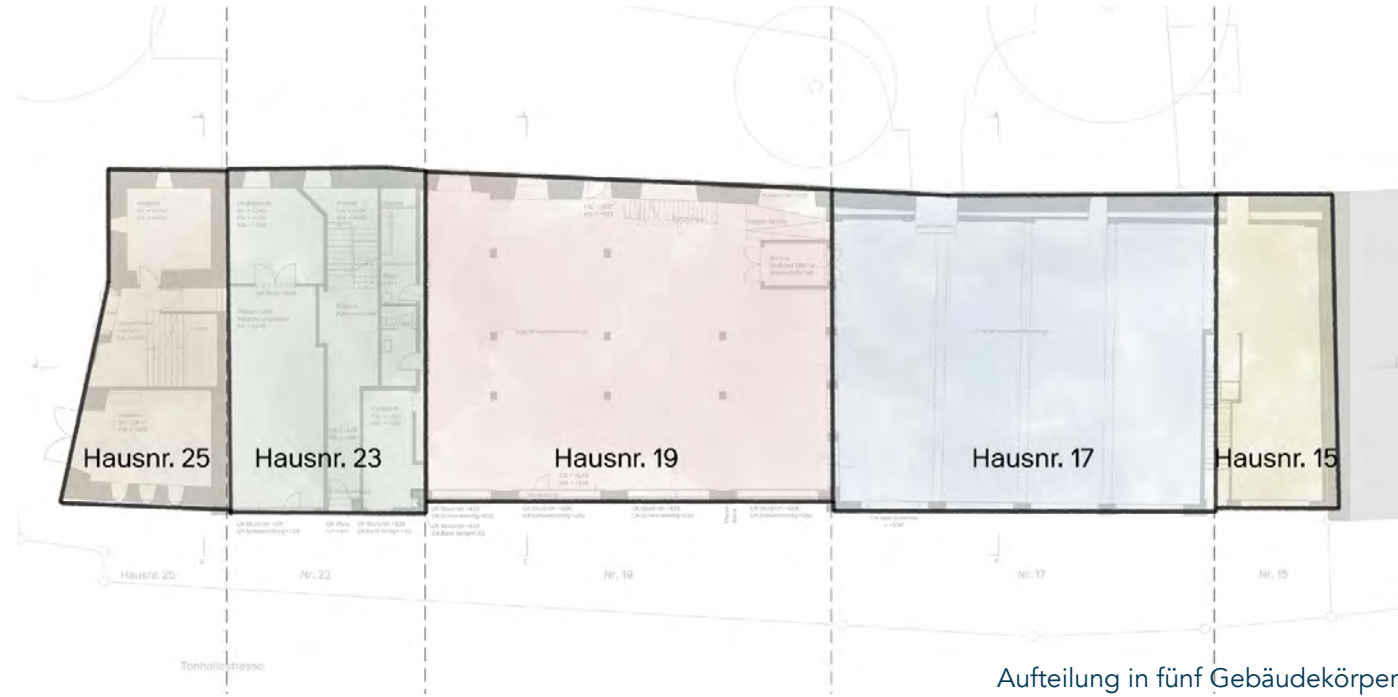






Situationsplan 1:500

Parzelle	Strasse	Assek.Nr.	Zone	Fläche	Grundeigentümer
925W	Tonhallestrasse 15, 17, 19, 23, 25	280W	Kernzone Altstadt	1'415 m ²	Stadt Wil
			Grünzone	1'316 m ²	



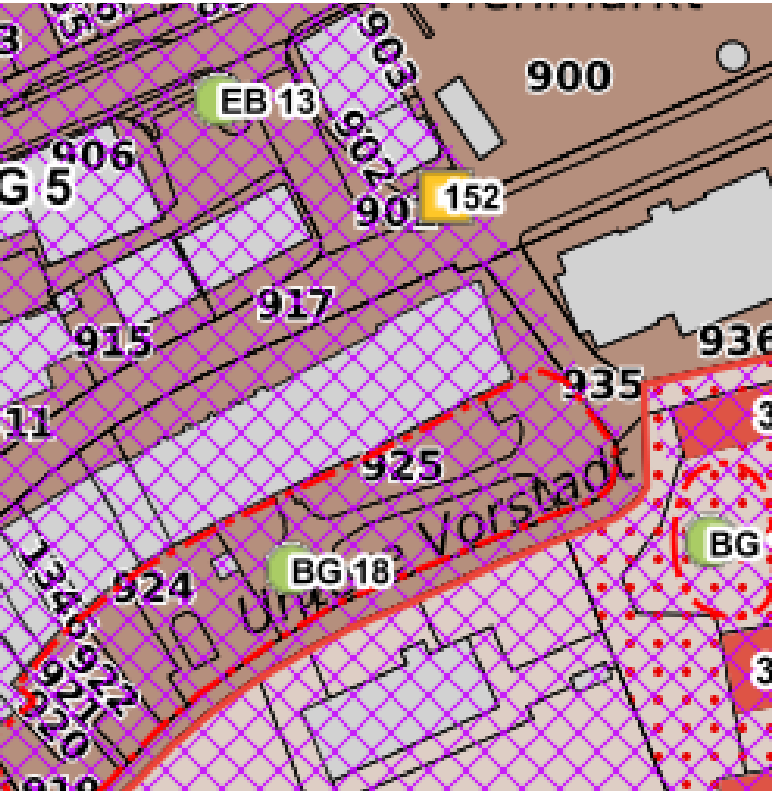
Aufteilung in fünf Gebäudekörper



Tonhallestrasse



Gartenseite



- OSA Ortsbilschutzgebiet Altstadt
- ASG Archäologieschutzgebiet
- LS Landschaftsschutzgebiet
- EB/BG Einzelbaum / Baumgruppe



- Einzelbaum / Baumgruppe
- Einzelbaum / Baumgruppe
- Einzelbaum / Baumgruppe

Vorstadt
Aufnahmekategorie: Substanz/Struktur
Räumliche Qualität: Gewisse
Arch. hist. Qualität: Gewisse
Bedeutung: Besondere

Haus zum Turm
Erhaltungsziel B : Struktur

Erhaltungsziel B gilt:
Erhalten der Struktur, Anordnung und Gestalt der Bauten und Freiräume bewahren, für die Struktur wesentliche Elemente und Merkmale integral erhalten.

- Abbruch von Altbauten nur in Ausnahmefällen
- besondere Vorschriften für Umbauten und

G	2	Lockere Ortserweiterung, durchmischte Strassenbebauung mit historischen Vorstadtbereichen und einzelnen neueren Geschäftshäusern	AB	/	/	X	B	
	2.0.3	Haus zum Turm, ehem. Zeughaus, Kopfbau einer geschlossenen Gebäudezeile						o



TONHALLESTRASSE ANALYSE STADT Studie der Kooperative Entwicklung Turm

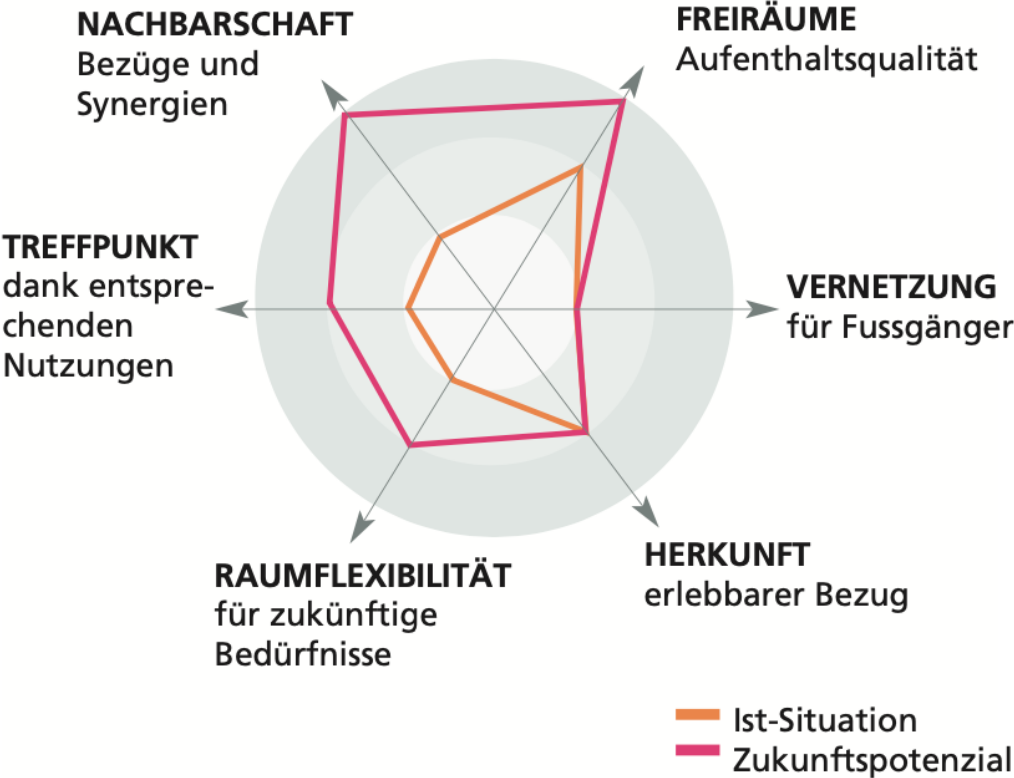
Auszug aus der Studie der Kooperative Entwicklung Turm, Synthesebericht, März 2021 :

„Vernetzung

Die Kantonsstrasse trennt den Turm von der zentralen Fussgängerachse Flaniermeile-Altstadt. Durch den Schwerverkehr und nicht durchgängige Trottoirs ist das Sicherheitsempfinden für Fussgänger mangelhaft. Die Annäherung von Süden her ist hingegen optimal. Diese Punkte müssen als Rahmenbedingung akzeptiert werden.

Nachbarschaft

Im heutigen Zustand stellt die Liegenschaft keinen Bezug zum Umfeld her. Die direkte Nachbarschaft zu Bildungseinrichtungen und zur Tonhalle wird nicht genutzt. Der Turm hat das Potenzial, durch seine Neunutzung Synergien zum Umfeld aufzubauen.“



TONHALLESTRASSE ANALYSE STADT Studie der Kooperative Entwicklung Turm

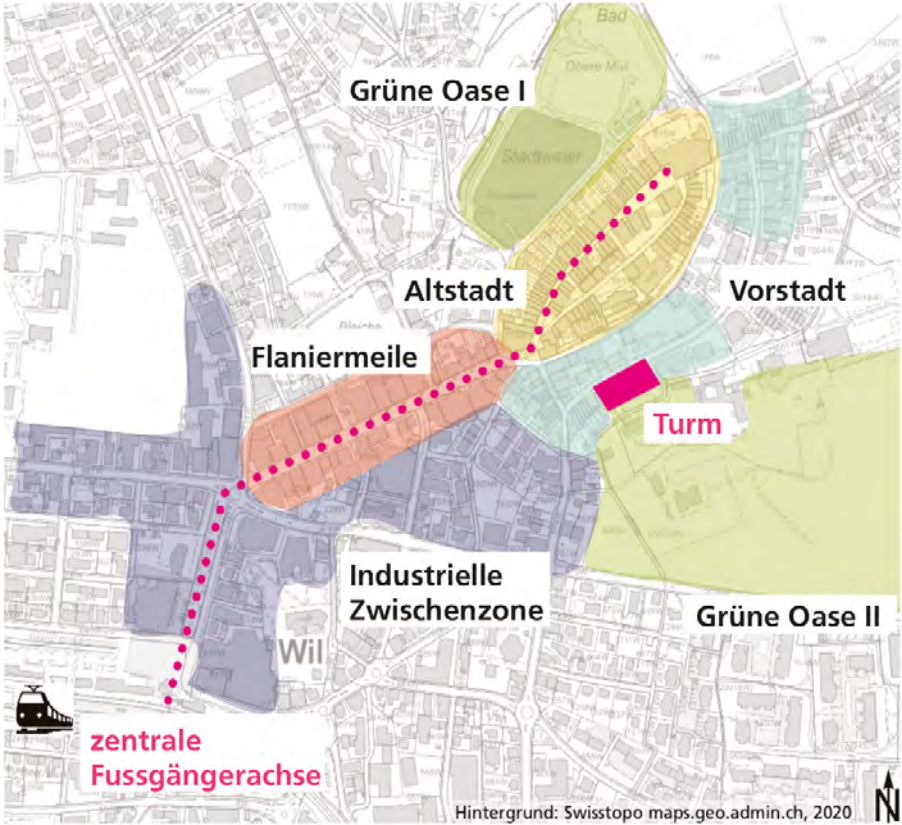
Auszug aus der Studie der Kooperative Entwicklung Turm, Synthesebericht, März 2021 :

„Freiräume

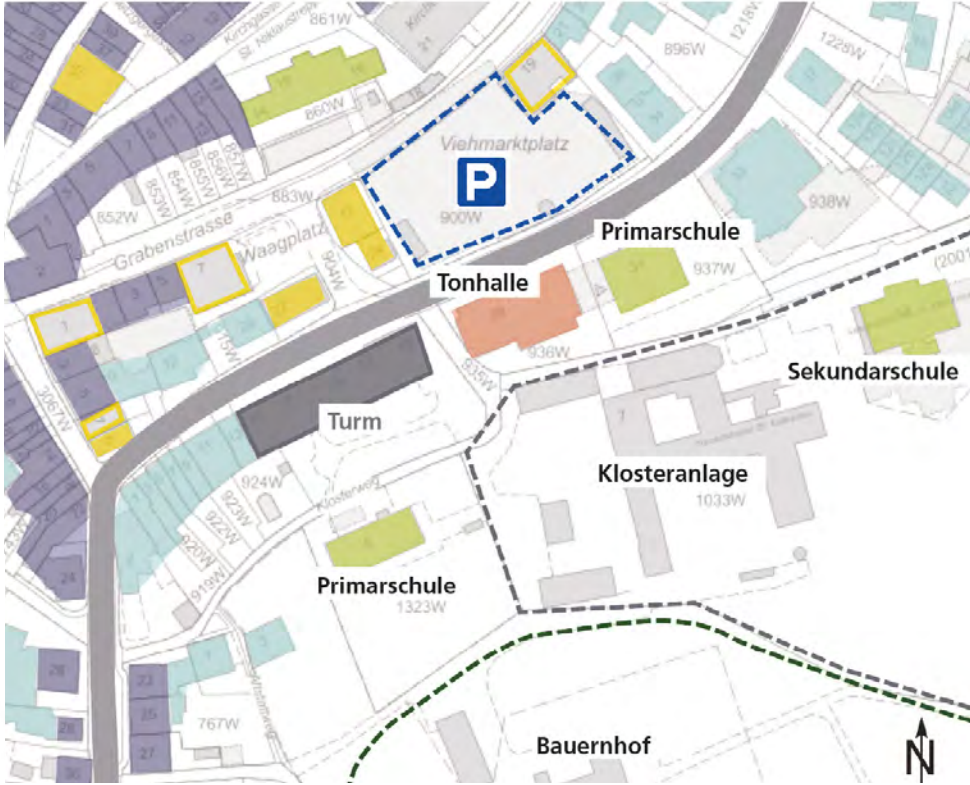
Der Aussenraum im Süden der Liegenschaft ist abgeschirmt vom Lärm der Strasse und bietet Weitblick in Richtung Berge. Er wird heute aber kaum genutzt. Neue Nutzungen im Turm könnten deutlich von einer Aktivierung dieses Aussenraumes profitieren

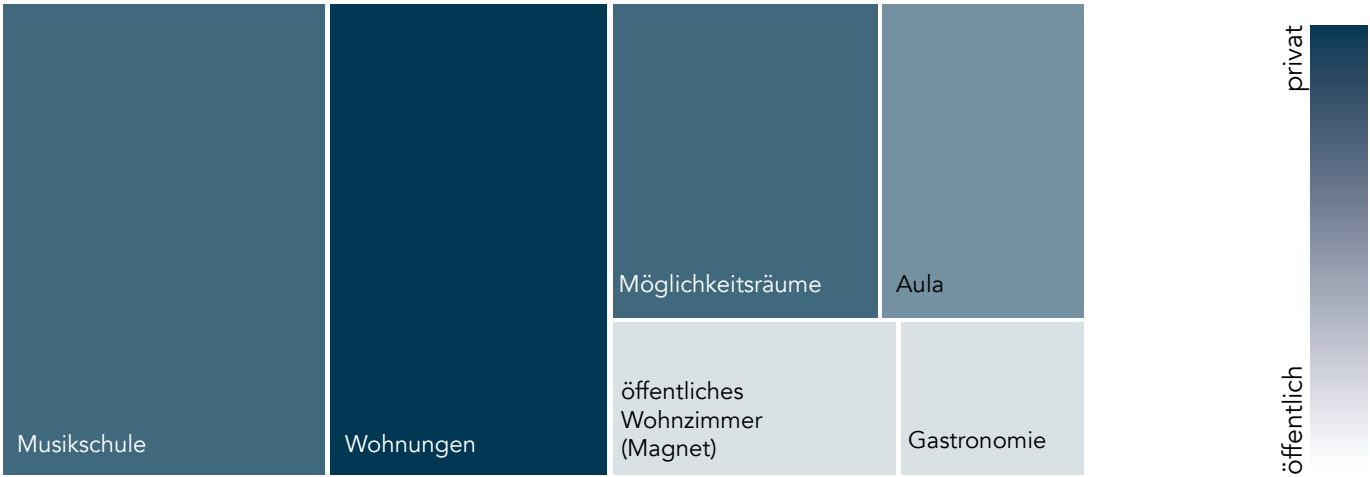
Wichtigste Erkenntnisse / Empfehlungen

Das Erdgeschoss soll zur Tonhallestrasse hin, den Nutzungen entsprechend, für Passanten offen und einladend wirken. Auf der Südseite des Gebäudes bietet sich die grosszügige Freifläche mit Begrünung zur Erweiterung der Erdgeschossnutzungen an. Im Innern ist die Raumaufteilung offen und flexibel gestaltet.“



Quellen: Studie der Kooperative Entwicklung Turm, Synthesebericht, März 2021

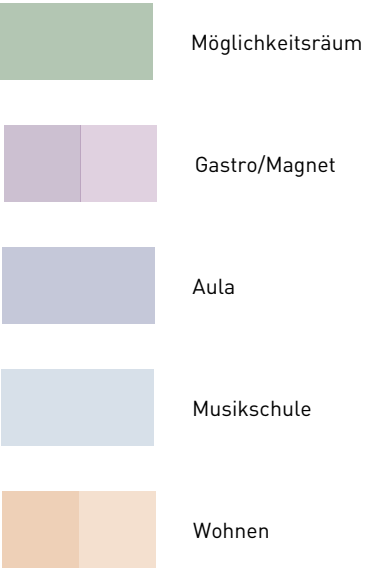
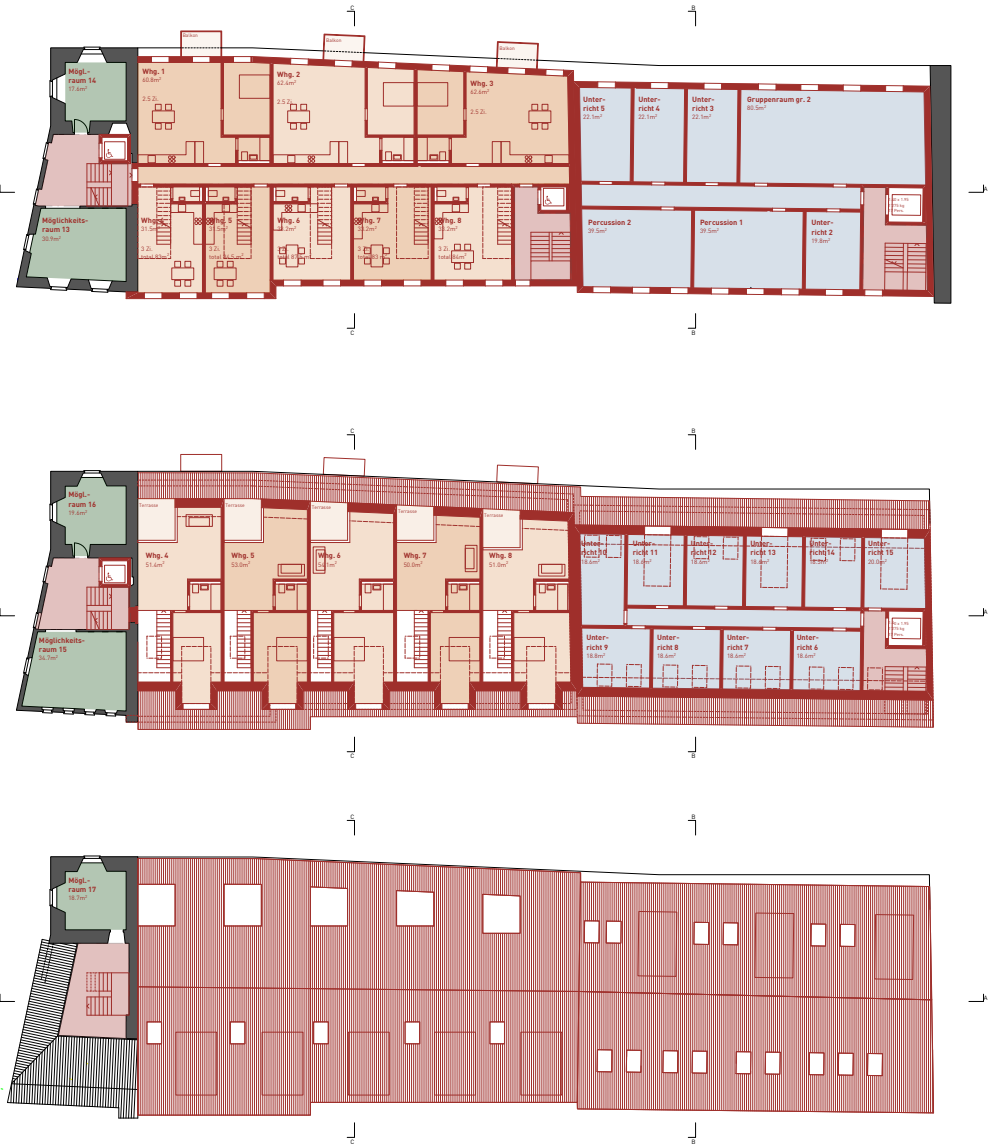




Auszug aus der Studie der Kooperative Entwicklung Turm, Synthesebericht, März 2021 :

„Im Laufe der Workshopreihe haben sich einige Leitsätze zur zukünftigen Liegenschaft Turm herauskristallisiert:

1. Ausstrahlung - für die Stadt statt für Gäste
2. offenes Erdgeschoss mit Öffnung zur Grünzone
3. Ergänzung durch kommerzielle Nutzungen
- 4 .Vielfalt (Biotop) statt Mononutzung.“



Quelle: Studie der Kooperative Entwicklung Turm, Synthesebericht, März 2021

Auszug aus der Studie der Kooperative Entwicklung Turm, Synthesebericht, März 2021 :

„Das bestehende, überhohe Dachgeschoss im Gebäudeteil Ost wird abgebrochen und mit einem neuen Dach zwei Wohngeschosse mit Gauben und privaten Aussenräumen geschaffen.“

Der Gebäudeteil West, früheres Zivilschutzlager, ist von gross dimensionierten Unterzügen an den Decken geprägt und aufgrund der geringen Raumhöhe kaum umnutzbar. Daher wurde entschieden, im Gebäudeteil West einen Neubau zu setzen, um das gewünschte Raumprogramm nach heutigen Normen und Ausbaustandards unterbringen zu können. In diesem Gebäudeteil wird von Erdgeschoss bis Dachgeschoss die Musikschule eingesetzt. “



Ansicht Nord 1:200



Ansicht Süd 1:200

Quelle: Studie der Kooperative Entwicklung
Turm, Synthesebericht, März 2021



TURM

Sanierung mit halböffentlicher Nutzung im Erdgeschoss (Meetingräume), separater Zugang zum „Geist“-Bereich.

STÄDTEBAULICHE STRUKTUR

Gliederung in fünf Gebäudevolumen bleibt erhalten.

STRASSENRAUM

Aktivierung des Strassenraums durch eine Baumallee und die Einführung einer 30er-Tempozone

ÖFFENTLICHKEIT

Überhohes Erdgeschoss mit attraktiven Nutzungen für die Stadtbevölkerung, Erweiterung des öffentlichen Angebots durch Gastronomie, Kultur- und Seminarräume, Coworking und Kinderhüeti

VEGETATION

Erhalt bestehender Bäume, biodiverse
Ergänzung durch zusätzliche Bepflanzung.

STADTMAUER

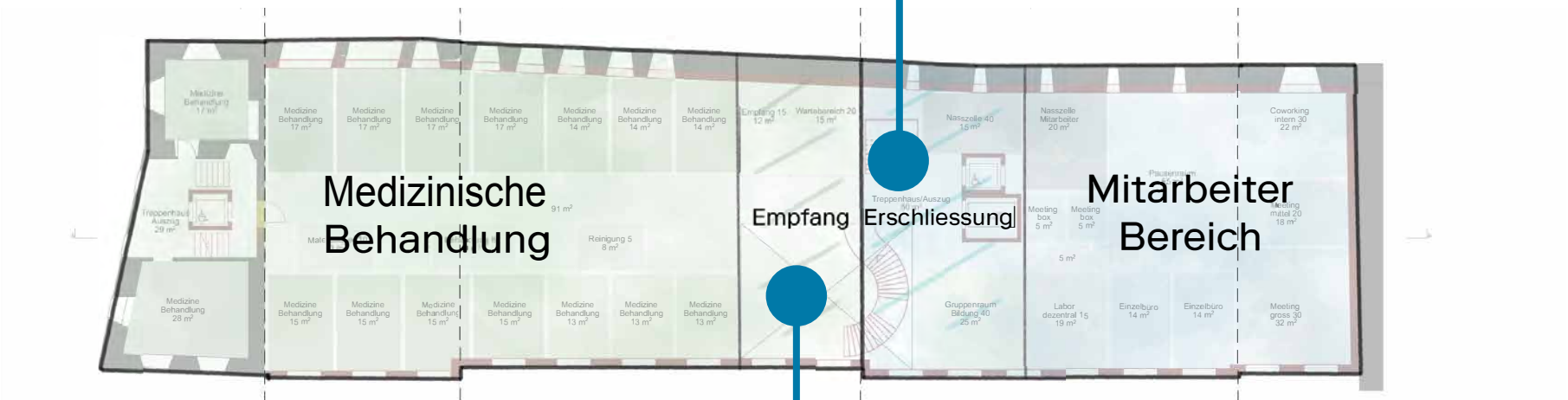
Aufstockung mit minimalen Öffnungen, inne-
re Tragstruktur als statisches System.

GARTEN

Aktivierung des Gartenraums und Belebung
durch den Gastronomie-Tagesbetrieb sowie
Aufwertung der Aufenthaltsqualität und
Stärkung des Langsamverkehrs

FUNKTIONELLER KERN

Offener Kern mit Luftraum für visuelle Verbindungen und Erschliessung mit Empfang und Wartebereich, Nasszellen sowie multifunktionalem Gruppenraum

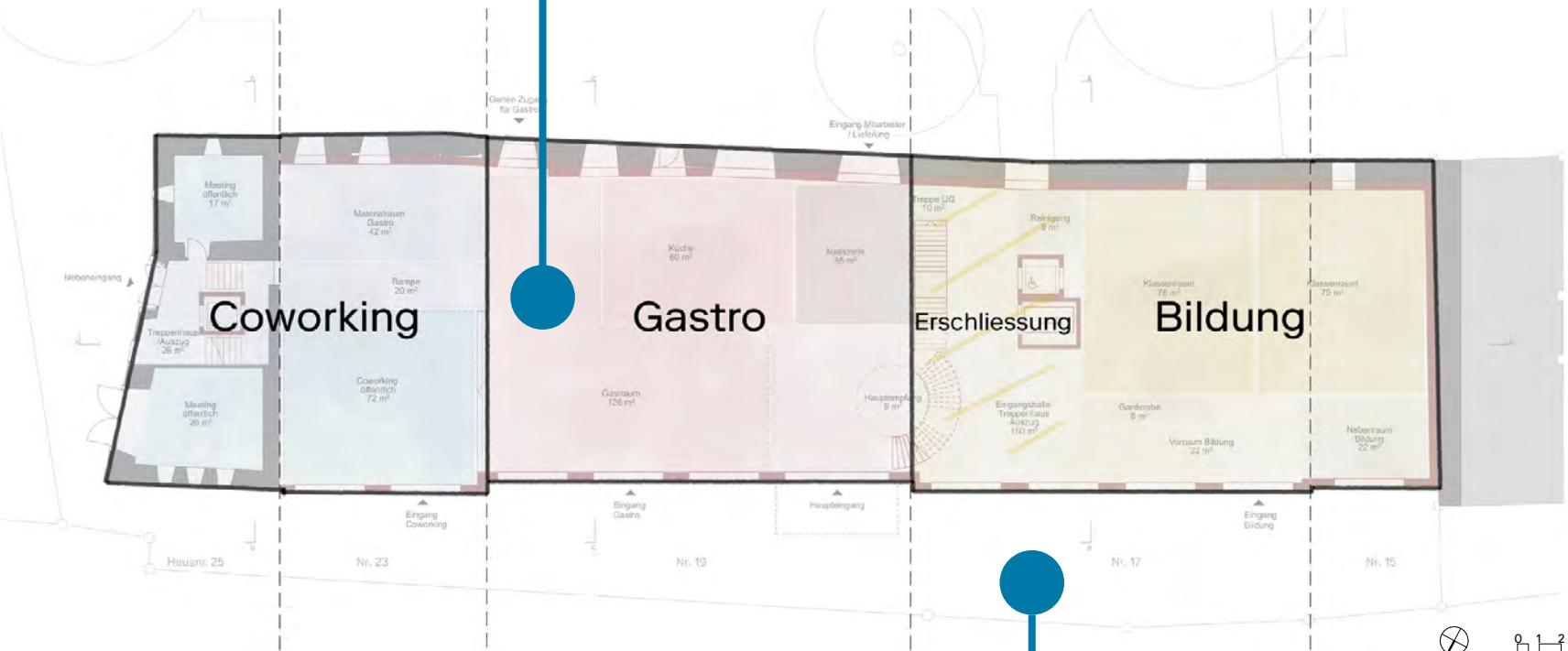


STRUKTUR GESUNDHEIT

Klare Trennung zwischen Mitarbeitenden- und medizinischen Behandlungsbereichen.

GEBÄUDESTRUKTUR

Konzeptionelle Gliederung, die die historische Teilung aufnimmt

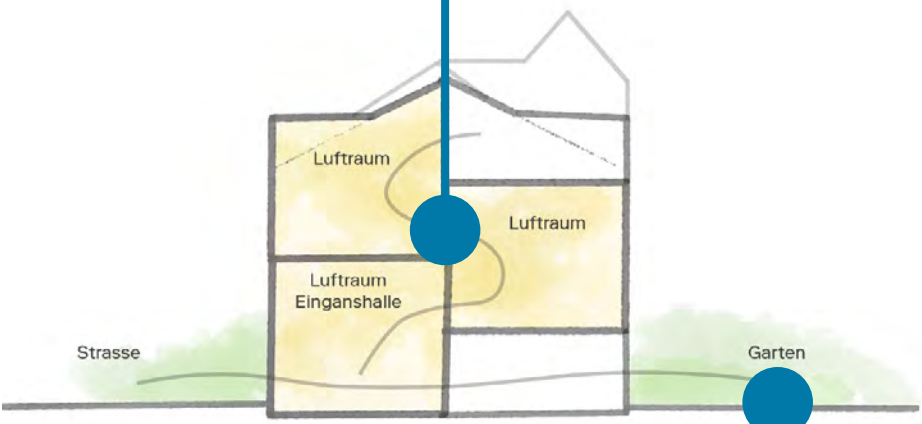


STRASSENRAUM

Attraktive, offene Fassade mit grosszügigen Öffnungen zur Strasse hin

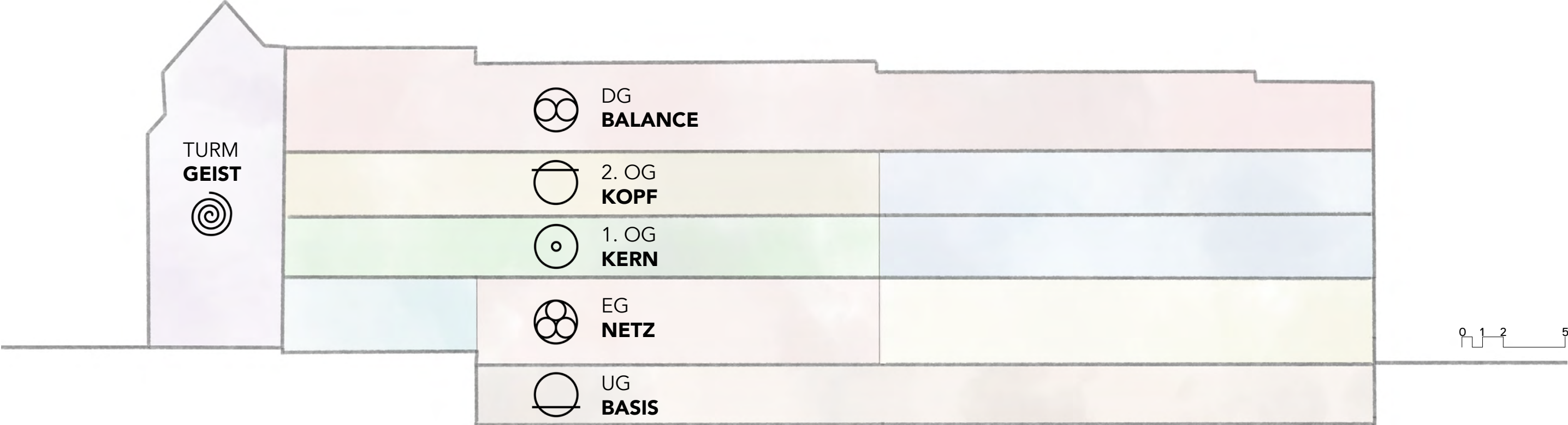
VERTIKALE VERBINDUNG

Versetzt gestapelte Lufträume schaffen Blickbeziehungen, Gemeinschaftsgefühl und räumliche Tiefe.



HORIZONTALE VERBINDUNG

Verbindung Strasse - Garten und Belebung der Räume



**TURM
GEIST**

- _ Psychologie
- _ Hypnose
- _ Interprofessionelle Therapieangebote für Schmerztherapie und Psychologie.

Diskreter Zugang und Vernetzung der Disziplinen dank 2. Treppenhäus



**DG
BALANCE**

- _ Physio, Bewegungsräume
- _ med. Massage
- _ Orthopädie
- _ Ergotherapie
- _ Logopädie
- _ TCM
- _ Akupunktur
- _ Ernährungsberatung



**2. OG
KOPF**

- _ Zahnarzt
- _ Kinderzahnarzt
- _ Kieferorthopädie
- _ Kieferchirurgie



**1. OG
KERN**

- _ Allgemeinmedizin
- _ Hausarzt
- _ Pädiatrie
- _ HNO
- _ Dermatologie
- _ Gynäkologie
- _ Neurologie



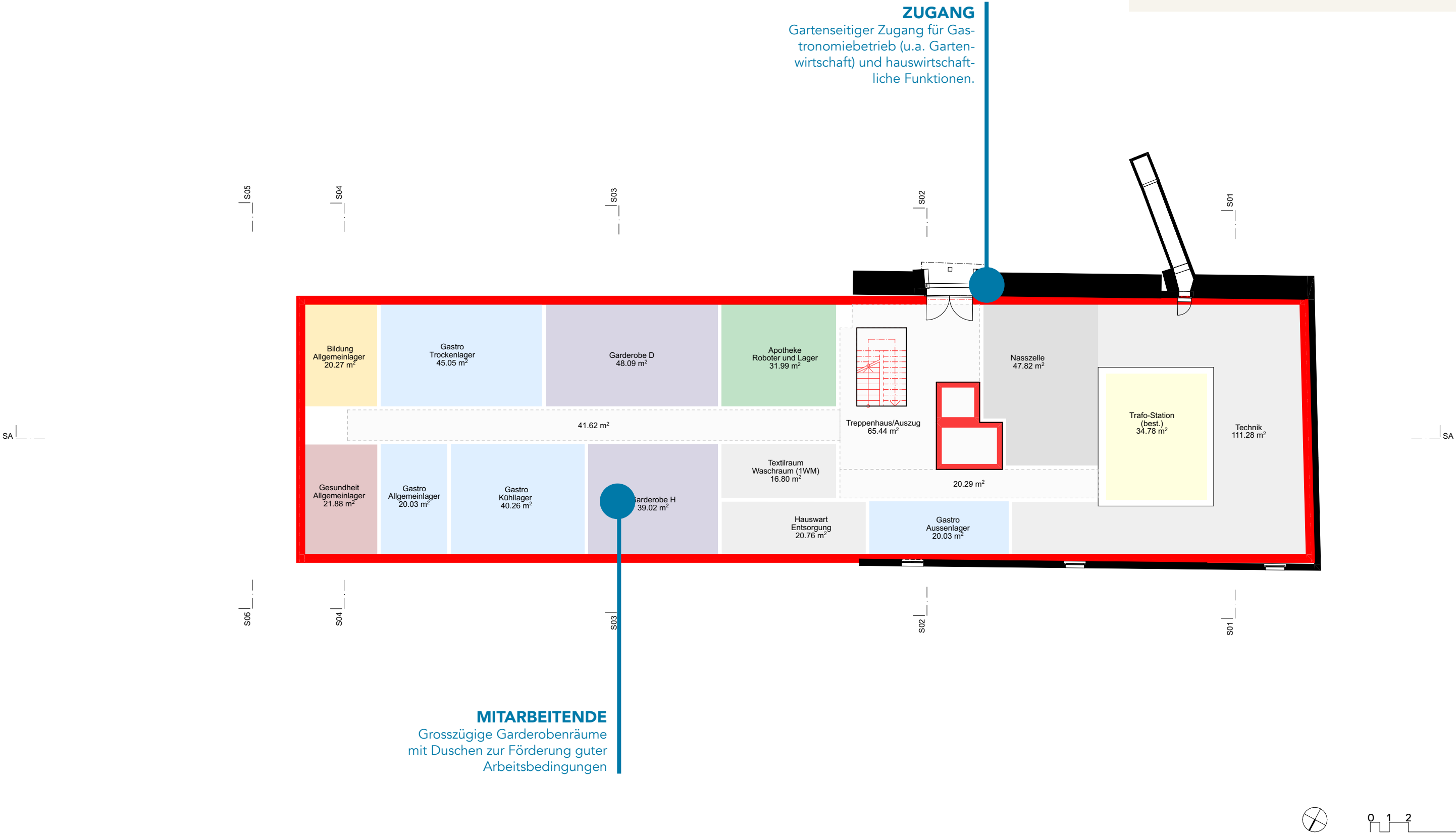
**EG
NETZ**

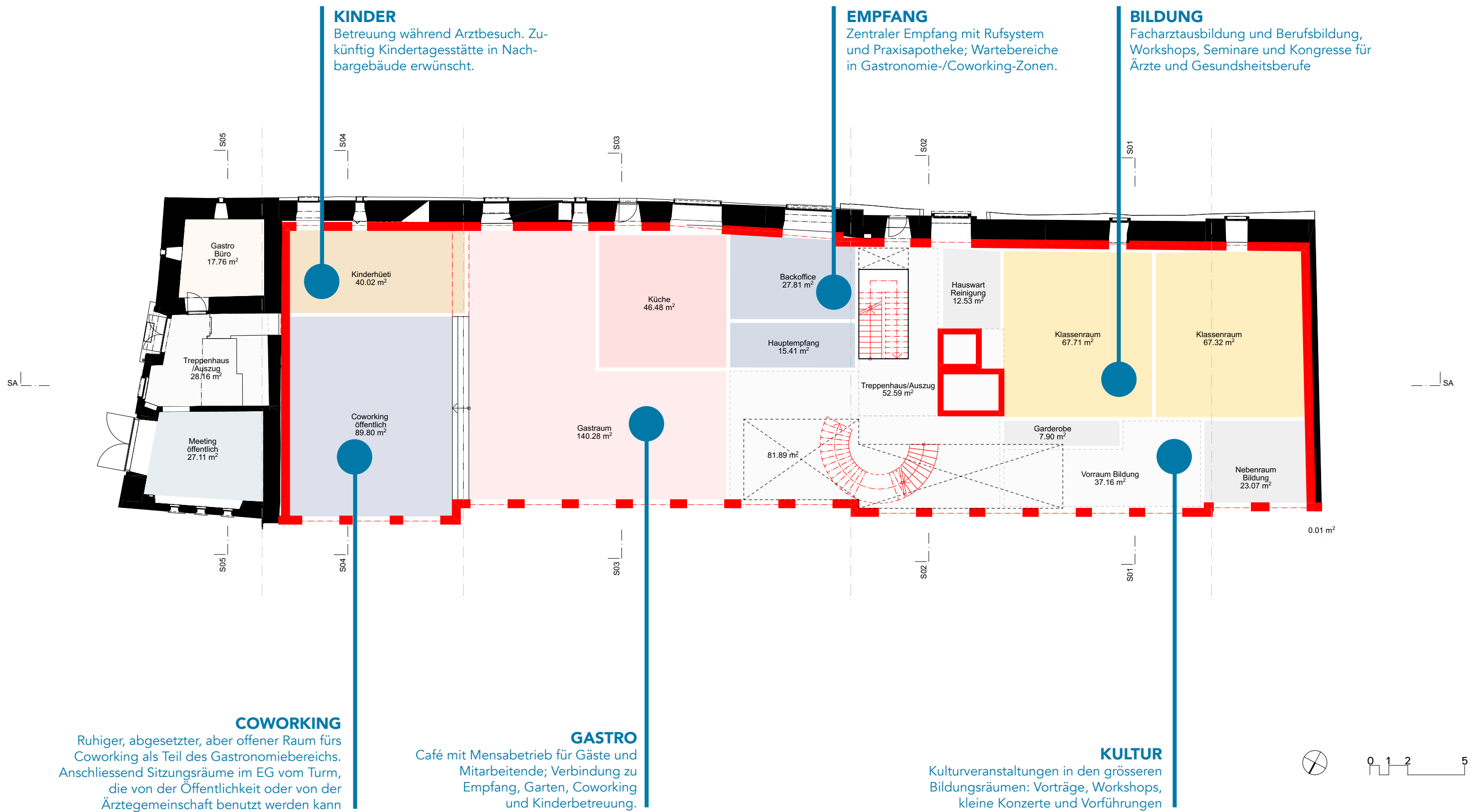
- _ Allgemeiner Empfang mit Praxisapotheke
- _ Gastronomie
- _ Coworking
- _ Bildung
- _ Kinderbetreuung



**UG
BASIS**

- _ Garderobe für Mitarbeitende mit Duschen
- _ Lagerroboter der Praxis-Apotheke
- _ Lager Gesundheit, Bildung
- _ Lager Gastronomie
- _ Lager Haushalt
- _ Technik



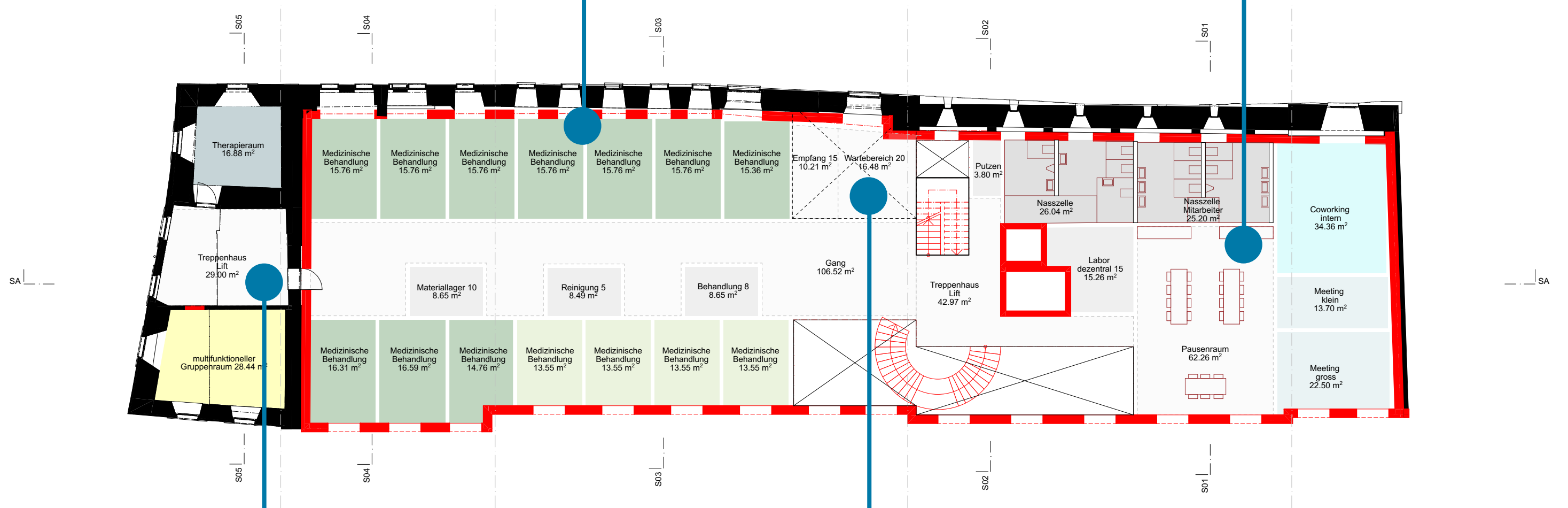


MEDIZINISCHE BEHANDLUNG

Flexible Behandlungsräume
für mehrere Ärzt:innen

MITARBEITENDE

Mitarbeiterbereich als Ort der Begegnung
und des formellen sowie informellen
Austausch: Pausenraum, Coworking,
Sitzungsräume



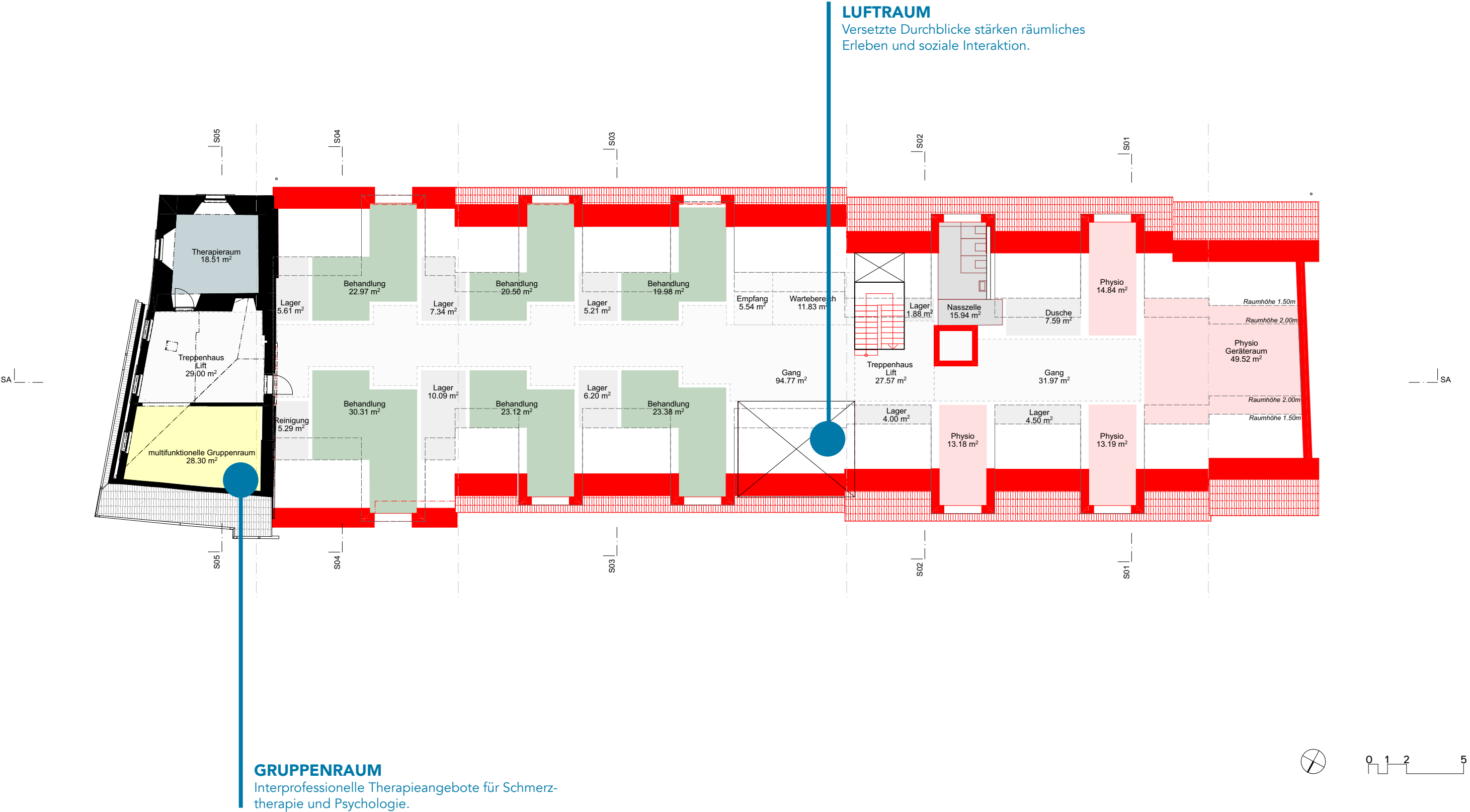
2. TREPPENHAUS

Diskreter Zugang zum Turm
für Patienten der Psychologie.

DEZENTRALER EMPFANG

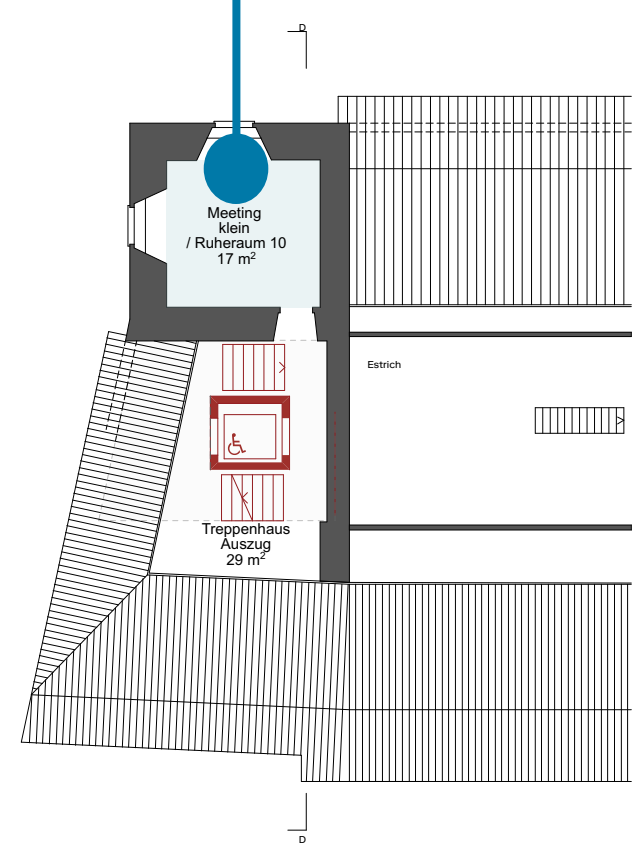
Reduzierter Empfangsbereich und
Wartezone mit minimalem Personaleinsatz





JOKER

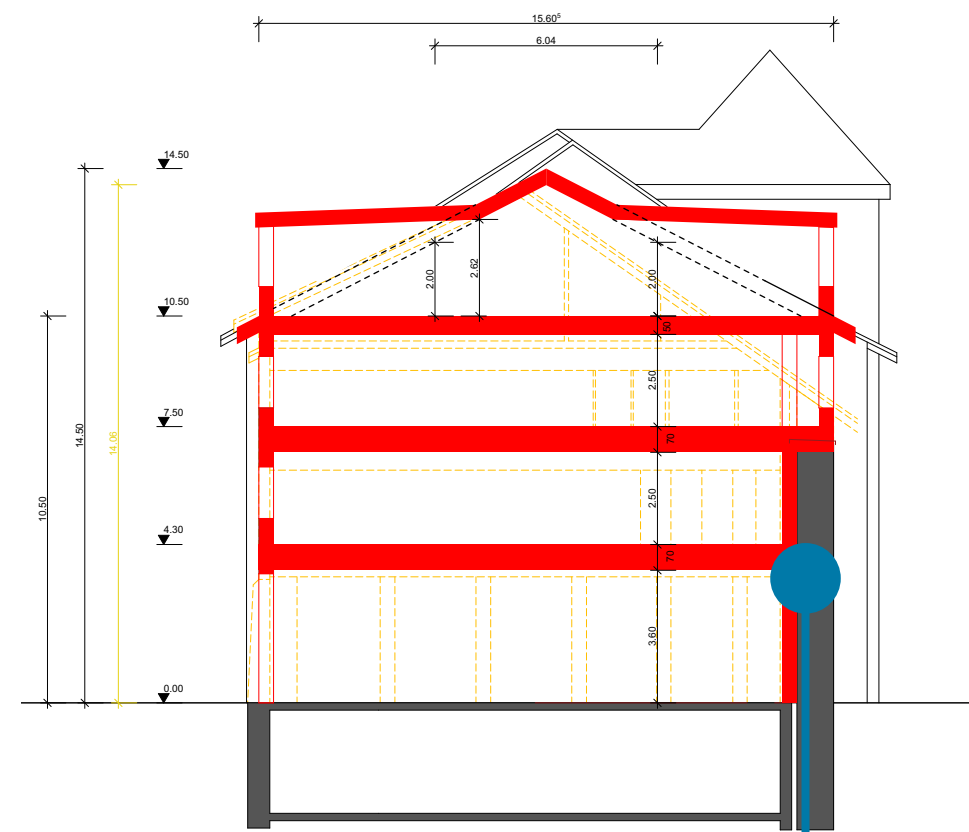
Flexible Nutzung - Rückzugsort für Mitarbeitende oder Büro.



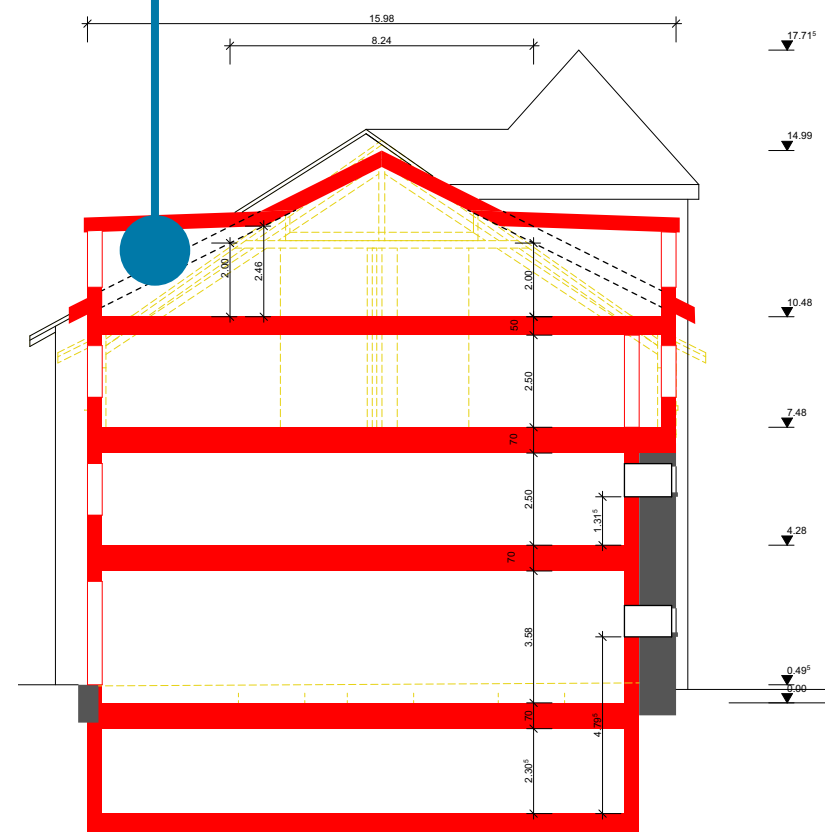
2. DG 1:200

DACHLANDSCHAFT

Aktivierung durch Gauben unter Berücksichtigung der ortsbaulichen Wirkung.



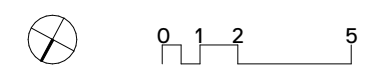
Querschnitt 2-2 1:200



Querschnitt 3-3 1:200

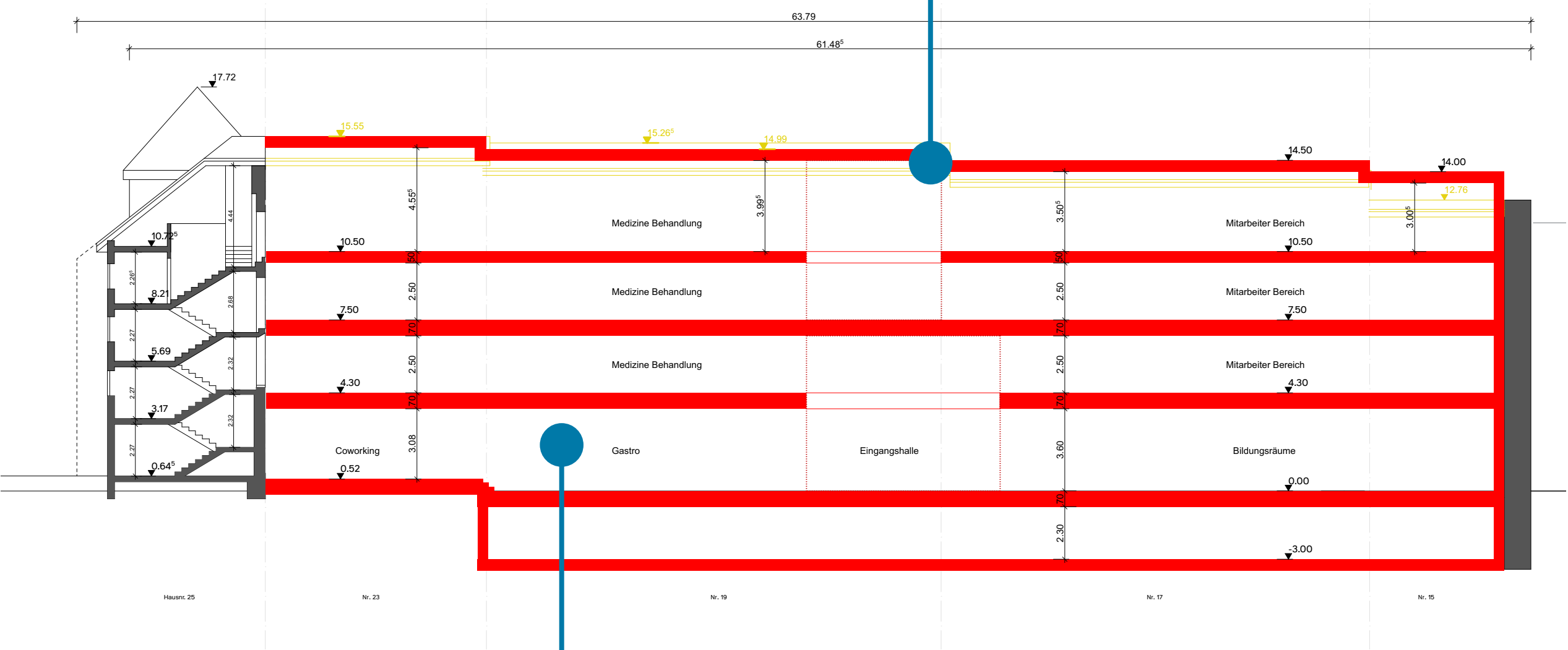
STADTMAUER

Integration durch innere Tragstruktur mit minimalem Eingriff in die Fassade.



VOLUMEN

Gliederung in fünf Gebäudekörper unter Berücksichtigung des historischen Kontexts und des bestehenden Ortsbilds

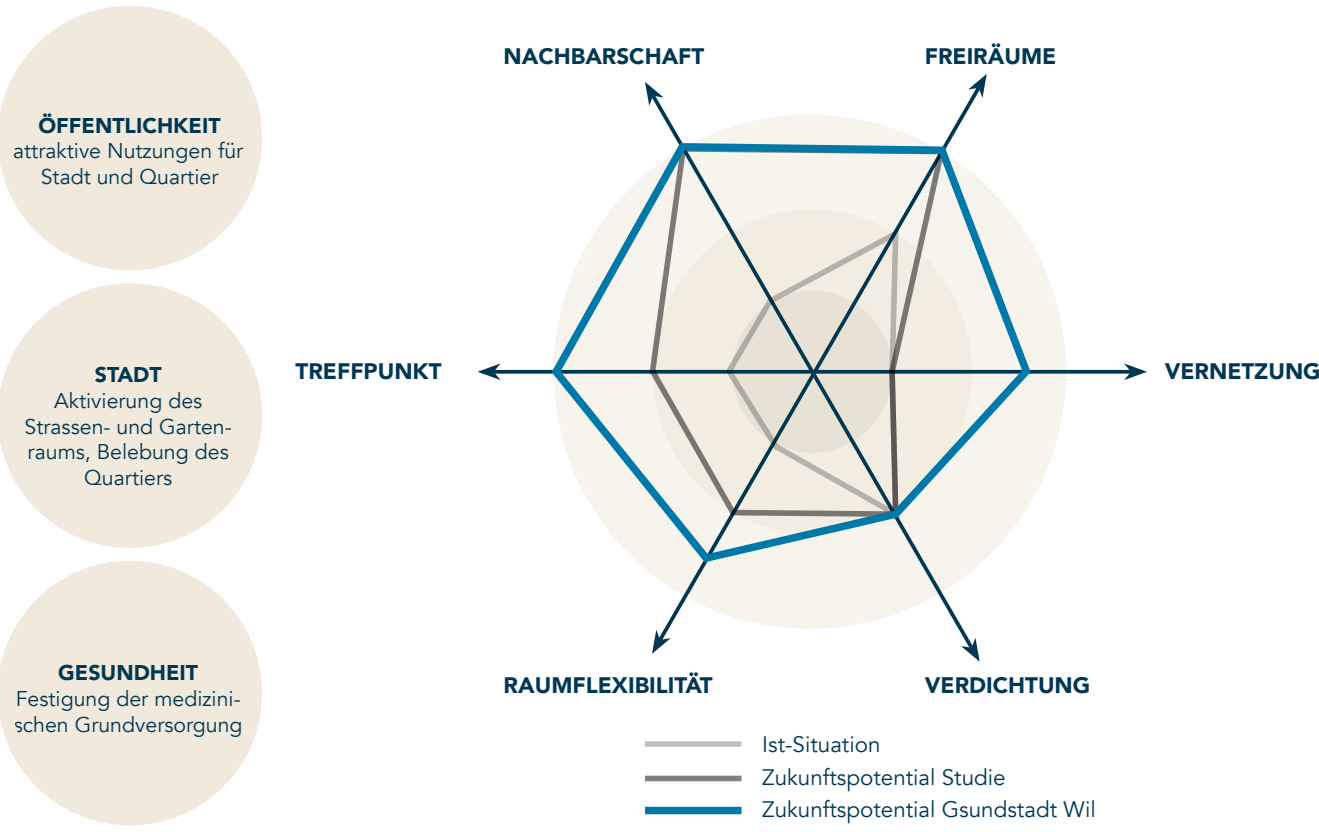
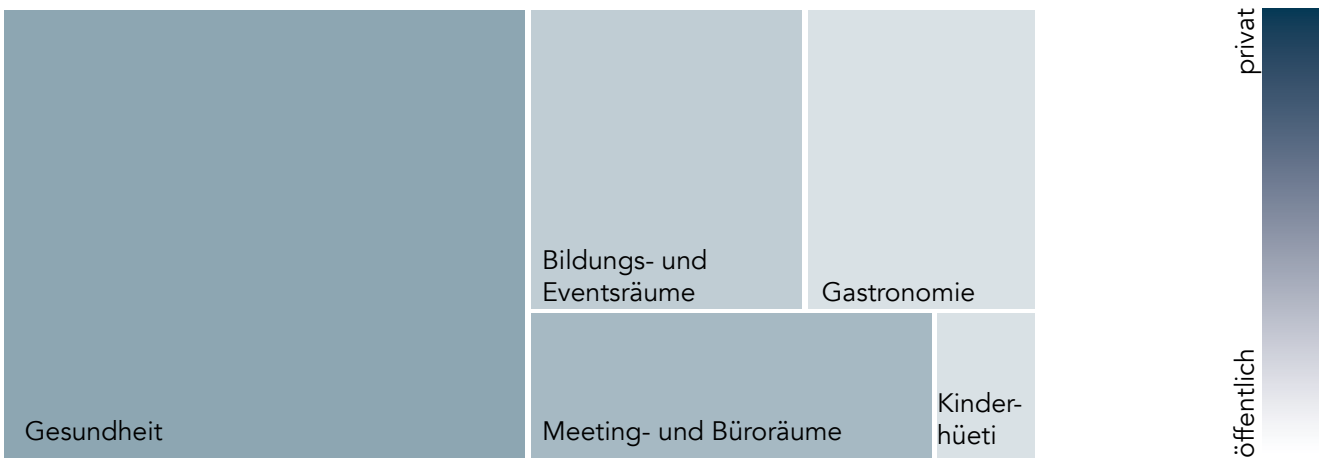


ÖFFENTLICHKEIT

Überhohes Erdgeschoss mit attraktiven Stadt- und Quartierangeboten (Gastronomie, Coworking, Räume für Kultur- und Seminarnutzungen)



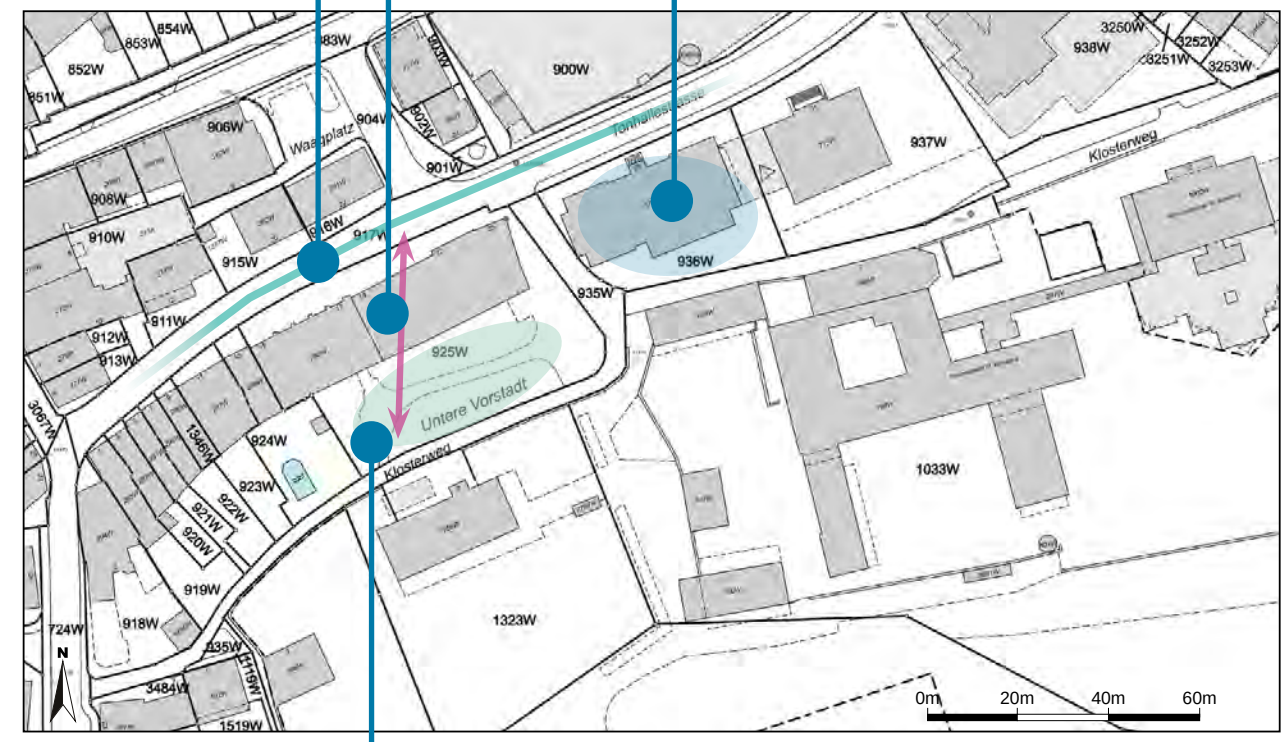
Die öffentlich zugänglichen Nutzungen stärken das Wohlbefinden der Bevölkerung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Wil.
Die Liegenschaft Turm wird zu einem lebendigen Begegnungsort für alle - ein Raum, der verbindet, unterstützt und die Stadt nachhaltig bereichert.



STRASSE
Förderung des Langsamverkehrs durch die Einführung einer Tempo-30-Zone und Bepflanzung einer Baumallee – für mehr Aufenthaltsqualität und eine bessere städtebauliche Einbindung.

VERBINDUNG GARTEN-STRASSE
Zugänge auf beiden Seiten fördern Durchwegung und Offenheit.

TONHALLE
Raum für Veranstaltungen mit Bezug zum Gastronomie- und Bildungsbetrieb.



GARTEN
Belebung durch Tagesgastronomie und Fussgängerverkehr.



Grundeigentümer / Bauherrschaft
Evoluo Wil AG
Poststrasse 13, 9500 Wil
www.evoluowil.ch



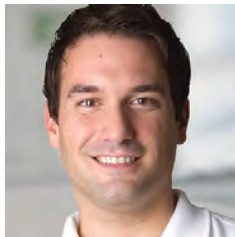
Hauptnutzer
Zahnarztpraxis Meyenberger AG
Poststrasse 13, 9500 Wil
www.praxismeyenberger.ch



Projektentwicklung / Architektur
konzeptS AG
Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur
www.konzeptS.ch

Evoluo Wil AG

Zahnmedizin



Dr. Patrick Meyenberger
Zahnarzt
VR, Partner

Zahnarztpraxis Meyenberger AG

Architektur



Pascal Scheidegger
Architekt
VR, Partner

konzeptS AG

Humanmedizin



Prof. em. Dr. Christa Meyenberger
Gastroenterologin
VR, Investorin

VR GZAI (Gesundheitszentrum AI)
Chefärztin emerit. HOCH (KSSG)

Recht



Dr. iur. Matthias Raschle
Rechtsanwalt
VRP

Kanzlei Raschle AG

Das Konzept wird im Laufe des Projekts konkretisiert.
Die Evoluo Wil AG behält sich projektbezogene Anpassungen vor.

